

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1921

36 (6.2.1921) Erstes bis Drittes Blatt

Wesenspreis:
A. Karlsruhe frei ins Haus
B. ...
C. ...
D. ...
E. ...
F. ...
G. ...
H. ...
I. ...
J. ...
K. ...
L. ...
M. ...
N. ...
O. ...
P. ...
Q. ...
R. ...
S. ...
T. ...
U. ...
V. ...
W. ...
X. ...
Y. ...
Z. ...

Karlsruher Tagblatt

Wesenspreis:
A. Karlsruhe frei ins Haus
B. ...
C. ...
D. ...
E. ...
F. ...
G. ...
H. ...
I. ...
J. ...
K. ...
L. ...
M. ...
N. ...
O. ...
P. ...
Q. ...
R. ...
S. ...
T. ...
U. ...
V. ...
W. ...
X. ...
Y. ...
Z. ...

Verlag, Schriftleitung
und Geschäftsstelle
Mitterstraße 1

Badische Morgenzeitung

Mit der Wochenschrift
„Die Pyramide“

Badische Morgenpost

Verantwortlich für Politik: Martin Dolinger; für den wirtschaftlichen, badischen und lokalen Teil: Heinrich Gerhardt; für den kulturellen: Karl Jobo und Hermann Seid; für den literarischen: Hermann v. Gatzert; für den wissenschaftlichen: Dr. Kurt G. ...

118. Jahrg. Nr. 36.

Sonntag, den 6. Februar 1921

Erstes Blatt

Deutschland und Frankreich.

Von

Freiherrn von Schoen,

ehem. Staatssekretär und Vorkämpfer.

Die Frankreich durch Jahrhunderte hindurch Deutschlands feindlicher Nachbar in der Nähe gewesen, das es im Weltkriege unser hauptsächlichster Gegner war, so ist es auch nach dem Kriege der hartnäckige und böswillige Feind geblieben, dessen Nach- und Herrschaft durch seine noch so vollständige Entkräftung, seine noch so tiefe Demütigung Deutschlands befriedigt zu werden scheint. Nous sommes les maîtres — jetzt sind wir die Herren, das ist der Leitgedanke seines Tuns und Lassens geworden. So stehen wir denn heute auf einem Punkte, wo jede Aussicht auf eine bessere Zukunft zu schwinden droht. Und doch ist und bleibt das Verhältnis zu Frankreich der Kardinalpunkt unseres Seins und Werdens. Frankreich ist unser unmittelbarer Nachbar, ohne Wechselbeziehungen zwischen beiden Nationen ist ein gedeihliches Leben nicht denkbar. Sollten die Nationen so wie jetzt in harter feindlicher Abgeschlossenheit beharren, so wäre das nicht Leben, sondern Sterben.

Es fehlt nicht an Einsichtigen auf beiden Seiten, die sich der Gefahren des jetzigen Zustandes bewusst sind und ihre Kräfte zu dessen Besserung einsetzen, aber auf der einen wie der anderen Seite ist die Frage, wie sich die Beziehungen zwischen beiden Nationen gestalten sollen, nicht zur Klarheit gedungen. In demselben Frankreich, das nicht laut genug die Bekämpfung kriegerischen Geistes als Lösung verkünden konnte, feiert heute krasser Militarismus Triumphe. Unter den unzähligen Forderungen, die der Sieger dem Besiegten auferlegt, fanden die militärischen obenan. Angebildet wollten die französischen Machthaber, bevor sie mit Deutschland über Herstellung normaler friedlicher Beziehungen reden, die denkbar vollkommenste militärische Sicherheit haben. Sie fordern von uns nicht nur die Abgabe aller Kriegswaffen, sondern auch die Ausrottung jeglichen militärischen Geistes. In Wahrheit aber handelt es sich um mehr. Nicht nur militärisch will man uns vollständig ohnmächtig, sondern auch, und vornehmlich, wirtschaftlich unschädlich machen. Es ist nicht zu vergessen, daß die Feindseligkeit Frankreichs, die das zum Weltkrieg führende Geistes um uns gezogen, nicht etwa nur dem Wunsch nach Wiedererlangung verlorenen Besitzes entspringen ist, sondern auch dem Verlangen nach Vrechung von Deutschlands überlegener wirtschaftlicher Kraft. Die geräuschvoll verkündete Klage, Deutschland treibe nach Weltbeherrschung, zielt nicht auf politische, sondern auf wirtschaftliche Ausdehnung, auf die Invasion aller Gebiete französischen Erwerbsebens und auf dem Weltmarkt. Das Bestreben, dem deutschen Vordringen in diesen Gebieten Einhalt zu tun, ist das härteste Bindemittel gewesen, das die ehemaligen Gegner Frankreichs und England zur entente cordiale vereinigt hat. Wohl sind sich die leitenden Köpfe der französischen Politik bewußt, daß eine Vernichtung deutscher wirtschaftlicher Schaffenskraft verwerbliche Folgen auch für Frankreich haben müßte. Man ist daher bereit, Deutschland einen gewissen Raum zu wirtschaftlicher Tätigkeit zu geben. Aber das Ideal, das den heutigen Führern der französischen Nation dabei vorwärtsweht, ist, diese deutsche Kraft ganz zu eigenem Vorteil auszunutzen, Deutschland für Frankreich mehr oder weniger Sklavendienste verrichten zu lassen.

Dies ist, wie der sogenannte Friedensvertrag und heute mit noch größerer Deutlichkeit die Art der Ausführung erkennen lassen, die Auffassung des offiziellen Frankreichs, der Regierung, der Mehrheit der heute herrschenden Parteien. Aber es ist nicht die Anschauung aller Franzosen. Es mag sogar fraglich erscheinen, ob jene, die eine andere Richtung der Politik für erproblicher halten, nicht in der Mehrheit sind. Dabei ist ein zu beachten: der französische Bürger läßt sich im allgemeinen leicht, willig oder anscheinend willig, von einer herrschenden Strömung tragen, besonders dann, wenn diese mit starkem patriotischem Getöse einhergeht. Gegen den Strom zu schwimmen, die bessere Einsicht offensichtlich zu bekennen, dem nationalistischen Terror zu trotzen, dazu pflegen nur wenige Mutige sich zu entschließen. Desho mehr sind ihrer, die im Stillen anders denken, als die Leitenden, die bereit sind, von der vorgeschriebenen Richtung abweichende Wege einzuschlagen, wenn sie darin einen Vorteil und nicht persönliche Gefahr erblicken. Französische Kaufleute haben begonnen, alte nützliche Fäden mit dem deutschen Handel wieder zu knüpfen, und verlangen nach Befreiung von engstirniger und kurzschichtiger Bevormundung. Im übrigen lehrt die französische Geschichte, daß Krisen nationalitätlichen Faumels von kurzer Dauer zu sein pflegen, daß der bewegliche Sinn der Franzosen Ueberpannungen nicht lange erträgt, daß der demokratische Geist diktatorisches Gebaren der Machthaber auf die Dauer nicht duldet. Kundigen Augen sind Merkmale erkennbar, die zu der Annahme berechtigen, daß die Frankreich überflutende national-

istische Welle ihren Höhepunkt eigentlich überschritten hat. Die offenkundigen Mißerfolge französischer Gewaltpolitik auf verschiedenen Gebieten — Rußland, Griechenland — dürften dem Abflauen ebenso förderlich sein, wie die wachsende Erfahrung, daß die ehemaligen Kriegsgenossen dem blinden französischen Eifer nicht immer und überall zu folgen geneigt sind. Wie in Frankreich, so gehen auch in Deutschland die Meinungen auseinander. Die Einen sehen, nicht mit Unrecht, in Frankreich den Urheber alles über Deutschland gekommenen Übels, den Vorbereiter des Weltkrieges, den in Nähe, Haß und Herrschaft unerfüllten Vernichter deutscher Wohlfahrt. Ihr Stolz bäumt sich auf bei dem Gedanken, dem mit frem-

Zwischen Paris und London.

5. Von unserer Berliner Redaktion wird uns ge-

drachtet:
Die Welt weiß heute und ist im allgemeinen davon überzeugt, daß Deutschland sich weiter mit den Alliierten auf der Basis der Pariser Beschlüsse zu verhandeln weigert. Man erweist das aus den großen Ueberdrehungen vieler jetzt einflussreicher ausländischer Blätter, während eine Festlegung der Neutralen und besonders Amerikas jetzt noch nicht zu erkennen ist. Die vielfach recht scharfe Kritik richtet sich vor allem auch nicht so sehr gegen die phantastische Milliardenrechnung, die uns auf 42 Jahre hinaus verfluchen soll, als vielmehr gegen die in Paris ausgegebene zwölfpromzentige Versteuerung der gesamten deutschen Ausfuhr und gegen das Verbot, daß von deutscher Seite ohne Erlaubnis der Entente im Ausland irgendwelche Kredite aufgenommen werden. Der parlamentarische Ausschuss für Außenpolitik in Rom zum Beispiel sieht in diesen Bedingungen eine Bedrohung der italienischen Wirtschaft, die in bedeutendem Maße auf die Einfuhr aus Deutschland angewiesen ist und jene 12 Prozent Exportsteuer zugunsten der Entente mitzählen müßte.

In Amerika sieht man in den Pariser Beschlüssen direkt einen Eingriff in die amerikanische Handelsfreiheit, der zugleich gegen den Vertrag von Versailles verstößt und außerdem praktisch nicht ausführbar ist. Verschiedene Auslassungen hervorragender amerikanischer Wirtschaftsführer in dieser Richtung sind bereits gemeldet worden, dagegen liegt eine auch nur offizielle Aeußerung aus Washington noch nicht vor, was bezeichnend ist, da Präsident Harding sein Amt erst am 4. März antreten wird. In politischen Kreisen glaubt man aber, daß von Amerika in Paris bereits mitgeteilt worden ist, die Konferenzbeschlüsse würden auch in Washington für dringend abänderungsbedürftig angesehen. Damit steht auch im Zusammenhang, daß die französische Regierung nach amerikanischen Blättermeldungen selbst die Hinausschiebung der Londoner Konferenz bis zum Amtsantritt Hardings angeregt habe, offenbar um ihre diplomatischen Ueberredungskünste auch sofort amerikanischen Einmäandern gegenüber spielen zu lassen und diese Maßlosigkeit im Keime zu erstickern. Es ist dann aber doch die Festsetzung des Termins auf den 1. März durchgedrungen, was darauf schließen läßt, daß die englische und die französische Regierung entschlossen sind, auch in London an ihren Pariser Beschlüssen festzuhalten.

Wir dürfen uns über den schwereren Ernst unserer Lage aber ja keiner Täuschung hingeben. Auch wenn in Amerika infolge verletzter Interessen und berechtigter Empfindlichkeit, wie auch zum Teil infolge veränderter Stimmung in der Bevölkerung die Ententepolitik vielfach verurteilt wird, so ist eine positive amerikanische Hilfe für uns doch noch sehr ferne und zunächst haben wir den Franzosen und den englischen Vertretern gegenüber kein anderes Mittel als das an das Volkrecht und an die Menschlichkeit appellierende Wort: die Logik eigener Gegenwortschläge und die operbereite Entschlossenheit zum positiven Widerstand. Auch einem unvermeidlichen deutschen Nein, von dem keine deutsche Regierung, wie soeben der amerikanische Dr. Simons erklärt hat, abgehen kann, würde Frankreich im Einverständnis — wenn nicht gar unter Mitwirkung — Englands die ersten Zwangsmaßnahmen gegen die Rheinlande und wohl auch die Zollvereinigungen folgen lassen. Darauf müssen wir es antommen lassen, denn nur, wenn die französische Weissenheit durch ihre eigenen Forderungen sich selbst ad absurdum führt, scheint eine französische Ermüdung und eine Aufrüttelung der Welt noch möglich zu sein. Die geistige Kabinettskonferenz mit dem Ministerpräsidenten der Länder hat sich auch auf diesen Standpunkt gestellt. Die Meinungsabweichungen waren meist nur faktischer Art; sachlich war es die entscheidende Forderung Baneris, die Entwaffnungsnote genau so unbedingt abzulehnen wie die finanziellen Zumutungen.

Gleichzeitig hat der deutsche Gewerkschaftsbund zusammen mit anderen Arbeiter- und Angestelltenverbänden eine Kundgebung an die Arbeiter aller Länder gegen die Verflistung des deutschen Proletariats durch den Ententekapitalismus erlassen und in den parlamentarischen Kreisen gehen die Einigungsverhandlungen,

wenn auch durch die innerpolitische Lage erschwert, weiter. Die deutsche Regierung wird, wenn sie von der gegnerischen Seite über das Programm der Londoner Verhandlungen unterrichtet ist, ihre dreifache Antwort auf die Einladung geben. Entweder wird sie nach London gehen, um dort ihre ausführlichen Gegenwortschläge zu machen und zu begründen, oder sie wird noch einmal die Erklärung des Außenministers Dr. Simons wiederholen, daß die Pariser Beschlüsse für Deutschland auch nicht als Verhandlungsbasis annehmbar sind und dort wird sie sich dann auf das Parlament, auf die ernannte Einmütigkeit der deutschen Länderregierungen und auf den wichtigen Rückhalt der deutschen Arbeiterschaft stützen können.

Dr. Simons bleibt fest.

(Eigener Drahtbericht.)
Berlin, 5. Febr. Einer Blättermeldung zufolge erklärte der Reichsminister Dr. Simons in einer Unterredung mit dem Berliner Vertreter der Bearipresse, v. Wiegand, auf die Frage, ob die Regierung wirklich bei ihrem Nein bleibe, er: Ich kann nur sagen: Wenn die deutsche Regierung auch nur ein Jota von der Erklärung abweicht, die ich in ihrem Namen im Reichstage abgegeben habe, daß nämlich die Pariser Beschlüsse für uns unannehmbar sind, so bleibe ich nicht länger im Amt und werde das Meinige dazu tun, daß mein Nachfolger nur dieselbe Politik betreiben wird, wie ich.

Auf die Frage Wiegands, was geschehen werde, wenn die Alliierten Zwangsmaßnahmen ergreifen, erwiderte Simons: Dann müssen wir eben für einige Zeit leiden und das Leid ertragen.
Die Berliner Konferenz der Ministerpräsidenten.
(Eigener Drahtbericht.)
Berlin, 5. Febr. Die einzelstaatlichen Ministerpräsidenten traten mit den Mitgliedern des Reichsministeriums heute vormittag 11 Uhr zu einer Beratung zusammen. Die Reichsregierung vertritt die Ansicht, daß beide Noten besonders behandelt werden müssen.
Die Einladung für die deutschen Vertreter zur Londoner Konferenz.
(Eigener Drahtbericht.)
Berlin, 5. Febr. (Wolff.) Der französische Botschafter hat gestern im Auftrag des Präsidenten der Pariser Konferenz anlässlich eines Besuchs beim Reichsminister des Auswärtigen Dr. Simons mündlich die Einladung übermittelt, zum 1. März deutsche Delegierte nach London zu entsenden. Der Minister hat sich die Antwort auf die Einladung vorbehalten.

Lord Georges Raf.

(Eigener Drahtbericht.)
London, 5. Febr. (Reuter.) Lord George sagte in seiner Rede in Birmingham, die von den Alliierten Deutschland vorgelegte Rechnung sei nach Maßgabe des Wohlergehens Deutschlands aufgestellt worden. Wenn es Deutschland nicht gut gehe, so könne es nicht zahlen. Minister Dr. Simons, ein ehrenhafter und aufrichtiger Staatsmann, habe ihm gesagt, er beschäufliche, die Verpflichtungen soweit als möglich auszuführen, habe aber bedauert, daß Deutschland nicht die vollständige Rechnung erhalten habe. Diese sei zur Vorlage bereit. Lord George rät Deutschland, die Rechnung anzunehmen und sich nicht durch die Leidenschaft dazu verführen zu lassen, die Torheiten von 1914 zu wiederholen. Simons habe das Recht, Gegenwortschläge vorzulegen. Wenn diese aber einen hohen Versuch darstellen, der Befolgung aus dem Wege zu gehen, so würden es die Alliierten nicht dulden.

Die „Abrüstung“ zur See.

(Eigener Drahtbericht.)
Paris, 5. Febr. Die Havas aus Washington meldet, erklärte Admiral Sims in der Marinekommission des Repräsentantenhauses, da die Marinemacht Deutschlands nicht mehr befähigt, könnten alle Staaten ohne Furcht ihre Seerüstungen auf die Hälfte herabsetzen. Wie General Pershing ist jedoch auch Admiral Sims der Ansicht, daß die Vereinigten Staaten ihr augenblickliches militärisches und maritimes Programm weiter durchführen müßten, bis wenigstens von 5 der größten Weltmächte ein endgültiges Abkommen getroffen worden sei.

Das von Wilsons Pharisäerpolitik nicht wenige zur Befürwortung einer deutschen Politik, die bei diesen Mächten Halt und Stütze suchen soll. Eine andere Richtung wieder glaubt den Weg aus dem deutschen Elend in der Wiederherstellung leidlicher Beziehungen zu Frankreich mit Front gegen England zu finden. Zunächst müßten Frankreichs Sicherheits- und Sühneforderungen, wenn sie auch noch so hart sind, erfüllt werden. Sei Frankreich einigermaßen beruhigt und befriedigt, so werde es, um sich von der drückenden Abhängigkeit von England zu lösen, Deutschland vornehmlich die Hand reichen. Die vereinten französischen und deutschen wirtschaftlichen und kulturellen Kräfte würden einen kontinentalen Block von solcher Stärke und Anziehungskraft bilden, daß er den angelfränkischen Annäherungen erfolgreich die Stirn würde bieten können.

Derartige Anschauungen lassen sich noch weiter eingehender mit guten Gründen belegen, sie fügen auf verständlichen und vernünftigen Erwägungen. Was aber vernünftig ist, so lehrt die Philosophie, hat Daseinsberechtigung. Anders freilich lautet die Antwort auf die Frage, ob jene Anschauungen politisch richtig sind. Die Politik hat nicht nach Grundrissen der Philosophie, sondern nach denen der Nützlichkeit zu handeln. Von diesem Gesichtspunkt aus erscheint es für Deutschland wenig angezeigt, das Ruher mit deutlicher Entschiedenheit nach der einen oder der anderen Seite unserer vormaligen Kriegsgegner zu legen. In der Lage, in der wir uns befinden, wäre jeder Versuch des Anschlusses an die eine oder die andere der führenden Mächte als Zeichen der Hilflosigkeit gewertet werden, wenn nicht als Aktion zur Erbringung des Gleichgewichts. Wir würden vielleicht in dem Nothafen, den wir aufsuchen, freundlich aufgenommen werden, um so sicherer in vollständige Abhängigkeit von der hilfreichen Macht zu geraten, um mit dem Egoismus, der nun einmal der Grundzug aller äußeren Politik ist, angestrichelt zu werden. Das ist sicher, aus Sentimentalität, aus dem bloßen Gefühl für Recht und Billigkeit, würde uns keine Macht, ob angelfränkischer oder romanischer Rasse, Hilfe gewähren, sondern lediglich aus kluger Ermüdung des eigenen Vorteils. Nein, wenn wir aus dem heutigen Elend herauskommen, wenn wir das erreichen wollen, was uns vor allem nottut, mit den feindlichen Mächten wieder so weit in Beziehung zu kommen, daß wir unsere trotz allen Niederbrüdes noch lebendigen und nützlichen Kräfte malten lassen können, so dürfen wir uns nicht gewissermaßen dem Weisbielenden entgegenstellen, sondern wir müssen das Ausland, das der Erzeugnisse unseres Fleisches, unseres Könnens und Wissens bedarf, an uns heranreifen lassen und in die dargebotene Hand nur dann und da einschlagen, wenn wir gewiss sind, nicht einer Ausnutzung anheimzufallen, die im inneren Wesen und im Endergebnis von der uns jetzt aufgebürdeten Fronarbeit nicht viel verschieden sein würde. Solches Verhalten erfordert harte Geduld, unbeugsames Selbstvertrauen, geschlossene Einigkeit. Besteht das deutsche Volk in diesen Tugenden die Feuerprobe, dann kann, dann muß das Ziel der Wiederrichtung erreicht werden, dann wird von neuem schaffendes Leben unter den Nationen seinen Segen entfalten, nicht nach den Vorschriften kluger Berechnung, sondern nach dem für Freund und Feind geltenden ehernen Gesetz der zwingenden Notwendigkeit.

Nachklänge zur Pariser Kammerdebatte.

(Eigener Drahtbericht.)
Paris, 5. Febr. Die Morgenpresse beschäftigt sich mit der geistigen Kammerdebatte über das Ergebnis der Pariser Konferenz. Ferninax erklärt im „Echo de Paris“, daß er mit der Auseinandersetzung in der französischen Kammer nicht einverstanden sei. Das müsse notwendigerweise die ganze Welt seit dem Waffenstillstand in Frage stellen. Wenn die französische Diplomatie sich nicht nach Brüßel vertritt und nicht über fünf Jahreszahlungen verhandelt hätte, so wäre vielleicht ein glücklicheres Ergebnis erzielt worden. Ferninax wünscht ein beschränktes Mandat für die Regierung, damit sie seiner Verringerung der Rechte Frankreichs mehr zustimmen könne und nicht mehr unter das heruntergebe, was in Paris angenommen worden sei.

Der „Matin“ geht scharf gegen Tardieu vor, der Briand vorgeworfen habe, das Kommen von Paris abgeschlossen zu haben. Es sei ja bekannt, daß die, die Bankrott gemacht hätten, niemals dem Liquidator dankbar seien. Der Präsident habe mit Nachdruck betont, daß, wenn Deutschland sich seinen Verpflichtungen entziehe, die Zwangsmaßnahmen sofort angewendet werden würden.

Italien gegen die 12prozentige Ausfuhr.

(Eigener Drahtbericht.)
Rom, 5. Febr. Nach einer Meldung der „Tribuna“ hat sich der italienische Kammerpräsident für auswärtige Angelegenheiten einstimmig gegen die Festsetzung einer Ausfuhrsteuer von 12 Prozent ausgesprochen und fernere auch die Deutschland auferlegte Entschädigung als viel zu hoch bezeichnet.

Die heutige Nummer unseres Blattes umfaßt 10 Seiten und Pyramide.

„Eitelung“ und „Kulturgeschichte der Rheinlande“ und in der Form eines „Kulturhistorischen“ Die Rheinlande des meines Heimatsortes Dülmen.

Dem Leser dieser Zeilen aber, der diesen Dingen bisher fernher gestanden ist und sich einarbeiten möchte in die Wissenschaft der heimischen Altertumskunde, seien vor allem die lehrreichen Zusammenfassungen empfohlen, mit denen Schmucker die „Kulturgeschichte“ im 5. Bande der „Mittheilungen unserer historischen Vereine“ begeben hat. Mit dem 1. Theile der „Mittheilungen“ ist er sich ab in der Rheinlande und in dem 2. Theile der „Mittheilungen“ in der Rheinlande und in dem 3. Theile der „Mittheilungen“ in der Rheinlande.

Die Rheinlande des meines Heimatsortes Dülmen.

Die Rheinlande des meines Heimatsortes Dülmen.

Alexander / um 1280 / aus der Jugendzeit.

Einstens, in den Stüberjahren,
 Wie wir auf die Zeit aus waren
 Da wir noch den Meisten gingen
 Und uns um die Mitter fingern!
 Dort, ob einem Meidigen,
 Sprach man Meidigen.
 Sieht sich man dort Stüber springen.

Alle hatten wir schon Meiden,
 Als wir gestern Erdbären lachen:
 Das war eine Lust und Freude.
 Da vernommen wir bedacht
 Unsern Stieren wehren
 Und beschreyen:
 „Schlangent! Kinder! Stobel Meid!“
 „Sein jetzt! Geht fort aus dem Meid!“
 „Aber eilet ihr nicht halbe,
 Mich eucht noch, wie ich eucht sage:
 Macht ihr nicht, daß ihr bei Tage
 Aus dem Meide seibet —
 Ihr verleihtet
 Euch die Lust und hast nur Plage.

Ein Kind lief eben in den Schmeigen,
 Das begann gleich zu erlachen:
 „Kibber! eine Schlang! Ich her!
 Die Biß unler Stierlein lehr;
 O! Stiel wih es nimmet.
 Daß sie immer
 Sitten in Selgommern wär!“

„Sich verlor in den Meiden
 Da wach Ged und Schaden groß.
 Denn die Schergen kamen,
 Steiber nahmen
 Sie bei den Meiden, nach und bloß.“

Hobol v. Gredman / Zur Gelehrtenkunde der Jugend.

„Sein jetzt! Geht fort aus dem Meid!“
 „Aber eilet ihr nicht halbe,
 Mich eucht noch, wie ich eucht sage:
 Macht ihr nicht, daß ihr bei Tage
 Aus dem Meide seibet —
 Ihr verleihtet
 Euch die Lust und hast nur Plage.

„Eitelung“ und „Kulturgeschichte der Rheinlande“ und in der Form eines „Kulturhistorischen“ Die Rheinlande des meines Heimatsortes Dülmen.

Dem Leser dieser Zeilen aber, der diesen Dingen bisher fernher gestanden ist und sich einarbeiten möchte in die Wissenschaft der heimischen Altertumskunde, seien vor allem die lehrreichen Zusammenfassungen empfohlen, mit denen Schmucker die „Kulturgeschichte“ im 5. Bande der „Mittheilungen unserer historischen Vereine“ begeben hat. Mit dem 1. Theile der „Mittheilungen“ ist er sich ab in der Rheinlande und in dem 2. Theile der „Mittheilungen“ in der Rheinlande.

Die Rheinlande des meines Heimatsortes Dülmen.

Die Rheinlande des meines Heimatsortes Dülmen.

Anton Feudrid / Der Dorftriedel.

„Eitelung“ und „Kulturgeschichte der Rheinlande“ und in der Form eines „Kulturhistorischen“ Die Rheinlande des meines Heimatsortes Dülmen.

Dem Leser dieser Zeilen aber, der diesen Dingen bisher fernher gestanden ist und sich einarbeiten möchte in die Wissenschaft der heimischen Altertumskunde, seien vor allem die lehrreichen Zusammenfassungen empfohlen, mit denen Schmucker die „Kulturgeschichte“ im 5. Bande der „Mittheilungen unserer historischen Vereine“ begeben hat. Mit dem 1. Theile der „Mittheilungen“ ist er sich ab in der Rheinlande und in dem 2. Theile der „Mittheilungen“ in der Rheinlande.

Die Rheinlande des meines Heimatsortes Dülmen.

Die Rheinlande des meines Heimatsortes Dülmen.

Aus Baden.

Verammlung der Pferdezüchterschaft. Am Sonntag, 30. Januar, fand in der Tiergartenwirtschaft beim Hauptbahnhof hier eine Versammlung der Mitglieder der Pferdezüchterschaft...

Mannheim, 4. Febr. Der Bankbeamte Hugo Müller und der Techniker Max Reimann sind auf einem Kopfbogen des Schweizerischen Bankvereins in Basel anwesend...

Weinheim, 4. Febr. Im Garten der hiesigen Kreispleggenanstalt steht der erste Mandelpflanzbaum in voller Blüte.

Offenburg, 5. Febr. Der Stadtrat hat die beschlossene Verlegung des hiesigen Bahnhofs nach dem Ostbahnhof wegen der zu großen Kosten aufgegeben.

Willingen, 4. Febr. Bei Besprechung eines Ratsbeschlusses auf Bewilligung eines Gemeindefriedhofs von insgesamt 7204 M. als Baugeld erklärte der Bürgermeister...

Schnöben, 4. Febr. In der Verhaftung des Bürgermeisters Engesser teilt das Bezirksamt mit, daß die Verhaftung des Bürgermeisters wegen Weineds nicht erfolgt ist...

Meine Mitteilungen. Für den aus Gesundheitsrückichten zurückgetretenen Bürgermeister Stamm in Königsfeld (Amt Willingen) wurde Kaufmann Hermann Weiler gewählt.

Der letzte Zeuge.

Wühnenstück von Hermann Burte. Aufführung im Heidelberger Stadttheater. Gleich, wie von der ersten Szene an eine atembeklemmende Spannung einsetzt, ein Bewahren, eine Vielgestaltigkeit mit starkem Intellekt...

Die junge Frau eines alten Gelehrten hat im eigenen Heim mit ihrem Liebhaber eine Schwärmerin. In deren Verlauf hat sich ein entsetzlicher Verstandesbesessener Mann zu dem oberen Stockwerk wohnenden Mutter eingeschlichen.

Aus dem Stadtleise.

Todesfall. Der Tod hat einem Leben, das ganz der Arbeit gewidmet war, ein Ziel gesetzt. Am Freitagabend ist der Hausverwalter der C. F. Müllerischen Hofbuchhandlung (Karlsruher Landblatt) Max Oetler im Alter von 62 Jahren einem längeren Leiden erlegen.

Berufs Jubiläum. Ihren langjährigen Prokuristen Karl Spörin ehrten am 1. Februar die Besitzer des Junker und Ruch Werkes, die Herren Dr. Guhl und Dr. Ruch, sowie die Angestellten durch einen eindrucksvollen Festakt.

wirkungsvollen Bühnenrahmen gespannt hat („gepannt“ auch wörtlich zu lesen). In dem Hin und Her der Untersuchung taucht der Würder auf Philipp Schärtlin, mit seinem Nennnamen als Sprecher des Dichters mit Kühner, herrlicher und köstlich antiker Philologie sofort mit Genugtuung und Freude zu erkennen.

Ausstellungsgüter. Es sei auf die heutige Anzeigensammelmaasgen für Ausstellungsgüter zur Leipziger Messe hingewiesen mit der Bemerkung, daß bei den heutigen hohen Bahnfrachten eine Verladung in Sammelmaasgen bedeutende Vorteile mit sich bringt.

Veranstaltungen. Friedrichshof. Am Heiligt-Abend und Dienstag, jeweils von abends 6 Uhr an, finden im großen Bierlokal humoristische Faschingskonzerte statt.

Eheschließungen. 5. Febr. Alois Febr von Rorschach, Kraftwagenführer hier, mit Gräfin Karo von Durmersheim; Vincenz Haller, von Sabachwalden, Bahnarb. hier, mit Maria Felle, von hier, Bahnarb. hier, mit Rosa Weis von hier; Bernhard Feiler von Mainz, Bediensteter, in Bergheim, mit Anna Hall Witwe von Pöhlheim; Franz Brechel von Reudorf, Markt-Geh. hier, mit Elisabeth, Kaufm. hier, mit Luise Haller von hier; Johann Wurz von Borkelheim, Schuhmacher, hier, mit Ella Böttcher von Borkelheim; Otto Bärth von hier, Schlofer hier, mit Clara Herrmann von Durlach; Ludwig Bargeh von Plub, Schneider hier, mit Mina Bacht Witwe von Borkelheim; Roder Widenheim von Sippelheim, Bahnarbeiter hier, mit Elisabeth, Bed. von Dudenhofen; Martin Böhler von Rottensberg, Kaufm. hier, mit Erika Guth von hier; Karl Klein von hier, Kaufm. hier, mit Rosa Willmann von Birmingen; Wendelin Kempf von Gerolshausen, Schreiner hier, mit Rosa Frick von Waldenbuch; Friedrich Auler von hier, Chauffeur hier, mit Hedwig Wolf von Großenbühl; Kurt Arndtler von Hamburg, Drosch. hier, mit Margaretha Schimpf von Petershof.

Todesfälle. 4. Febr.: Maximilian Gierich, Hausmeister, Ehemann, alt 61 Jahre; Amanda, alt 4 Monate 2 Tage, Vater Christian Fried Wäcker; Gabriele Lore, alt 69 Jahre, Witwe von Gustav Agone, Fab.-Arb.; Berta Sieser, alt 71 Jahre, Witwe von Max Sieser, Bismarckstr. 1.

Letzte Nachrichten.

Der Münchner Stadtrat gegen das Pariser Diktat. (Eigener Drahtbericht.) München, 5. Febr. Der Stadtrat von München nahm in einer außerordentlichen Sitzung Stellung gegen das Pariser Diktat.

winnende Durchschnittspublikum mit Spannung und Ueberraschung an den ethischen und dichterischen Kern heraufzuziehen und überzeugen. Die Aufführung am Heidelberger Stadttheater, von Paul Petersch kundig, intelligent und besonders dynamisch wirkungsstark geleitet, erzielte einen vollen Erfolg mit mehrfachen Hervorruf des Dichters.

Badisches Landes-theater. Ernestine Färber-Straker von Münchener Nationaltheater, die Solistin des jüngsten Sinfoniekonzertes, sang in der vorgelagerten Aufführung von „Tristan und Isolde“ die Brangäne. Spiel und Gesang des Gastes verbanden sich zu einer einheitlichen, außerordentlich wirksamen Leistung.

erlegte Sühne als ein empörendes Unrecht, eine grobe Verletzung des Friedensvertrages, einen dreifachen Rechtsbruch und einen Hohn auf Frieden und Völkerverbund, gegen den auch die deutschen Städte schärfsten Protest einlegen mußten.

Verlegenheitsgefammel.

Paris, 5. Febr. In einer offenbar beeinflussten Note, die der „Temps“ und das „Journal des Debats“ fast gleichzeitig veröffentlichten, wird gesagt, die deutsche Regierung versuche, sich dem in Paris von der Konferenz angenommenen System — dem Plan Seydoux, wie sie es nennen — entgegenzustellen, um eine Zweipartigkeit hervorzuheben.

Wien, 5. Febr. (Eig. Drahtbericht.) Einer Zeitungs-Korrespondenz zufolge stehen heute früh in Felixdorf an der Südbahn zwei Züge zusammen. Mehrere Wagen wurden zertrümmert; es gab mehrere Tote und viele Schwerverletzte.

Paris, 5. Febr. (Eig. Drahtbericht.) Wie die Blätter melden, dauern die Haus-suchungen bei den Kommunisten fort. Es sollen geübert auch noch einige Verhaftungen in Paris und der Provinz vorgenommen worden sein.

FORMAN gegen Schnupfen. Alte Reserve. Winkelhäuser die deutsche Weinbrandmarke. Generalvertretung für Baden und Fabriklager Mondorf & Mellert, Karlsruhe i. B. Fernruf 4993.

warmer, ausdrucksvoller Alt der Münchener Sängerknaben in diesem Abend zur Geltung. Die Stimme ist reich an dramatischen Akzenten. Das Spiel war lebendiger, nuancenreicher, als man es sonst hier gewohnt war.

Gartenarbeit in Vorg- u. Biergärten usw. Schneiden u. Auspflanzen von Bäumen und Sträuchern übernimmt Karl Kubberer, Dellerheim, Marie-Alexandrastr. 28.

Kragen

-Wäscherei Schorpp

liefert schnellstens, Annahme-Stellen: Karlsruhe: Bernhardtstraße 8, Kaiserstr. 34, 243, Gerwigstr. 46, Amalienstr. 15, Waldstr. 64, Wilhelmstr. 32, Augustastr. 13, Schillerstr. 18, Kaiserallee 37, Gabelbergerstr. 1, Rheinstr. 18. Durlach: Hauptstr. 15.

Freibabbau!

FLAMMER-SEIFE ist billiger geworden

und ist heute dank Ihrer verblüffenden Wasch-Kraft und ihres billigen Preises die **beste u. billigste Seife** für Wäsche und Haus!

Preis Mk. 4,- das Stück

Neueste preiswerte Konjerven! Bohnen mit Hammelfleisch

prima Qualität
1/2 kg.-Dose zu Mk. 2.30
1/4 kg.-Dose zu Mk. 4.50
empfehlen solange Vorrat reicht

Gebrüder Hensel

Ehrförmlich in sämtlichen Verkaufsstellen.
Elegante Herrengarderobe
Neben meiner Maßschneiderei fertige Anzüge, Paletots bei bester Ausführung zu wesentlich billigeren Preisen in Maßkonfektion an.

Karl Fuchs, Kaiserstr. 205, 1 Treppa. Reichhaltiges Lager in- u. ausländischer Stoffe.

Sparkochherde

in emaillierter und lackierter Ausführung, kombinierte Kohlen- u. Gasherde, Gas-Back- und Grill-Apparate, Hotelherde und Spülküchen-Einrichtungen, Lager in Kupfer-Wasserschiffen und Neuanfertigung nach Maßangaben.

Hofherdfabrik **Karl Ehreiser**
Inhaber: E. Koepfer
Herrenstr. 44 Karlsruhe i. B. Tel. 4931

Elektr. Anlagen

wieder in guter Friedensqualität sofort und billig lieferbar. Verlangen Sie unverbindl. Angebote.

Alwin R. Etzel, Elektrische Anstalt, Moitkestr. 81, KARLSRUHE i. B. Telefon 3357.

Druckarbeiten

Jeden Umhang liefert in tadelloser Ausführung C. F. Müllersches Hofbuchhandlg. m. b. H. Feinruf 297 Ritterstr. 1.

Aretz & Cie.

Inhaber: Arthur Fackler
Groß- und Kleinverkauf. - Telephon 219.
Kaiserstraße 215.

Gummi- u. hygienische Artikel
Spezialhaus für Gummiwaren und Linoleum
empfehlen:
Prima wasserdichte Bettelagelastoffe, Irrigatore, Soxhlet-Apparate, Sauger, Luft- und Wasserkissen, Windelosen, Eisbeutel etc. Säml. Verbandstoffe.

Färberei und chem. Waschanstalt D. Lasch

Telephon 1953
färbt und reinigt jetzt wieder alle in dieses Fach einschlagende Gegenstände.
Schnelle Bedienung. **Läden:** Billige Preise.
Sofienstr. 28 Marienstr. 45 Kaiserstr. 44
Ludwigsplatz 40 Rheinstr. 23 Kurvastr. 1
Körnerstr. 1, Ecke Kaiser-Allee Ludwig-Wilhelmstr. 18.
Durlach, Hauptstraße 86.

Kammwaren: Oelfarben-Lackfarben

schnell trocknend - gebrauchsfertig für Anstriche aller Art
Malerbedarfsartikel
vorteilhaft im Farbengeschäft, Waldstraße 15 beim Colosseum.

Küchen-Einrichtungen

mit und ohne Arbeits- in Eichenholz, stichsicherartig modern, solid gearbeitet, hat an außerst billigen Preisen zu verkaufen
Friedrich Siegrist,
Schreine-meister, Bräuerstraße 15.

Baubund-Möbel Inventur-Ausverkauf

Um dem bad. Handwerk Aufträge in großem Umfang zu können, findet in unseren säml. Verkaufsstellen ein Inventur-Ausverkauf statt.

Einzel-Möbel und ganze Einrichtungen

Handwerkermäßig gearbeitet, preiswert und form-schön.

werden in dieser Zeit zum **Inventurwert** verkauft.

Gemeinnützige Hausratgesellschaft Badischer Baubund G. m. b. H.

Verkäufe finden statt in Karlsruhe i. B.:
a) in unserer Ausstellung Karlsruherstraße 22, Eckhaus Rondelpiaz (Telephon 5157) von 8 bis 12 und 2 bis 6 Uhr,
b) in unserm Lager Karl-Wilhelmstraße 50, Straßenbahnstrecke Friedhof, Eingang beim Durahof, Drauerel Hoepfner, von 10 bis 4 Uhr.

Kampf gegen die Leuerung Gummibefehl-Anstalt

Leistungstr. Nr. 31
liefert nach neuem Kleeberverfahren:
Betten-Zohlen u. Fed. Plattenstummel in 21, 23, 25, 27, 29, 31, 33, 35, 37, 39, 41, 43, 45, 47, 49, 51, 53, 55, 57, 59, 61, 63, 65, 67, 69, 71, 73, 75, 77, 79, 81, 83, 85, 87, 89, 91, 93, 95, 97, 99, 101, 103, 105, 107, 109, 111, 113, 115, 117, 119, 121, 123, 125, 127, 129, 131, 133, 135, 137, 139, 141, 143, 145, 147, 149, 151, 153, 155, 157, 159, 161, 163, 165, 167, 169, 171, 173, 175, 177, 179, 181, 183, 185, 187, 189, 191, 193, 195, 197, 199, 201, 203, 205, 207, 209, 211, 213, 215, 217, 219, 221, 223, 225, 227, 229, 231, 233, 235, 237, 239, 241, 243, 245, 247, 249, 251, 253, 255, 257, 259, 261, 263, 265, 267, 269, 271, 273, 275, 277, 279, 281, 283, 285, 287, 289, 291, 293, 295, 297, 299, 301, 303, 305, 307, 309, 311, 313, 315, 317, 319, 321, 323, 325, 327, 329, 331, 333, 335, 337, 339, 341, 343, 345, 347, 349, 351, 353, 355, 357, 359, 361, 363, 365, 367, 369, 371, 373, 375, 377, 379, 381, 383, 385, 387, 389, 391, 393, 395, 397, 399, 401, 403, 405, 407, 409, 411, 413, 415, 417, 419, 421, 423, 425, 427, 429, 431, 433, 435, 437, 439, 441, 443, 445, 447, 449, 451, 453, 455, 457, 459, 461, 463, 465, 467, 469, 471, 473, 475, 477, 479, 481, 483, 485, 487, 489, 491, 493, 495, 497, 499, 501, 503, 505, 507, 509, 511, 513, 515, 517, 519, 521, 523, 525, 527, 529, 531, 533, 535, 537, 539, 541, 543, 545, 547, 549, 551, 553, 555, 557, 559, 561, 563, 565, 567, 569, 571, 573, 575, 577, 579, 581, 583, 585, 587, 589, 591, 593, 595, 597, 599, 601, 603, 605, 607, 609, 611, 613, 615, 617, 619, 621, 623, 625, 627, 629, 631, 633, 635, 637, 639, 641, 643, 645, 647, 649, 651, 653, 655, 657, 659, 661, 663, 665, 667, 669, 671, 673, 675, 677, 679, 681, 683, 685, 687, 689, 691, 693, 695, 697, 699, 701, 703, 705, 707, 709, 711, 713, 715, 717, 719, 721, 723, 725, 727, 729, 731, 733, 735, 737, 739, 741, 743, 745, 747, 749, 751, 753, 755, 757, 759, 761, 763, 765, 767, 769, 771, 773, 775, 777, 779, 781, 783, 785, 787, 789, 791, 793, 795, 797, 799, 801, 803, 805, 807, 809, 811, 813, 815, 817, 819, 821, 823, 825, 827, 829, 831, 833, 835, 837, 839, 841, 843, 845, 847, 849, 851, 853, 855, 857, 859, 861, 863, 865, 867, 869, 871, 873, 875, 877, 879, 881, 883, 885, 887, 889, 891, 893, 895, 897, 899, 901, 903, 905, 907, 909, 911, 913, 915, 917, 919, 921, 923, 925, 927, 929, 931, 933, 935, 937, 939, 941, 943, 945, 947, 949, 951, 953, 955, 957, 959, 961, 963, 965, 967, 969, 971, 973, 975, 977, 979, 981, 983, 985, 987, 989, 991, 993, 995, 997, 999, 1001, 1003, 1005, 1007, 1009, 1011, 1013, 1015, 1017, 1019, 1021, 1023, 1025, 1027, 1029, 1031, 1033, 1035, 1037, 1039, 1041, 1043, 1045, 1047, 1049, 1051, 1053, 1055, 1057, 1059, 1061, 1063, 1065, 1067, 1069, 1071, 1073, 1075, 1077, 1079, 1081, 1083, 1085, 1087, 1089, 1091, 1093, 1095, 1097, 1099, 1101, 1103, 1105, 1107, 1109, 1111, 1113, 1115, 1117, 1119, 1121, 1123, 1125, 1127, 1129, 1131, 1133, 1135, 1137, 1139, 1141, 1143, 1145, 1147, 1149, 1151, 1153, 1155, 1157, 1159, 1161, 1163, 1165, 1167, 1169, 1171, 1173, 1175, 1177, 1179, 1181, 1183, 1185, 1187, 1189, 1191, 1193, 1195, 1197, 1199, 1201, 1203, 1205, 1207, 1209, 1211, 1213, 1215, 1217, 1219, 1221, 1223, 1225, 1227, 1229, 1231, 1233, 1235, 1237, 1239, 1241, 1243, 1245, 1247, 1249, 1251, 1253, 1255, 1257, 1259, 1261, 1263, 1265, 1267, 1269, 1271, 1273, 1275, 1277, 1279, 1281, 1283, 1285, 1287, 1289, 1291, 1293, 1295, 1297, 1299, 1301, 1303, 1305, 1307, 1309, 1311, 1313, 1315, 1317, 1319, 1321, 1323, 1325, 1327, 1329, 1331, 1333, 1335, 1337, 1339, 1341, 1343, 1345, 1347, 1349, 1351, 1353, 1355, 1357, 1359, 1361, 1363, 1365, 1367, 1369, 1371, 1373, 1375, 1377, 1379, 1381, 1383, 1385, 1387, 1389, 1391, 1393, 1395, 1397, 1399, 1401, 1403, 1405, 1407, 1409, 1411, 1413, 1415, 1417, 1419, 1421, 1423, 1425, 1427, 1429, 1431, 1433, 1435, 1437, 1439, 1441, 1443, 1445, 1447, 1449, 1451, 1453, 1455, 1457, 1459, 1461, 1463, 1465, 1467, 1469, 1471, 1473, 1475, 1477, 1479, 1481, 1483, 1485, 1487, 1489, 1491, 1493, 1495, 1497, 1499, 1501, 1503, 1505, 1507, 1509, 1511, 1513, 1515, 1517, 1519, 1521, 1523, 1525, 1527, 1529, 1531, 1533, 1535, 1537, 1539, 1541, 1543, 1545, 1547, 1549, 1551, 1553, 1555, 1557, 1559, 1561, 1563, 1565, 1567, 1569, 1571, 1573, 1575, 1577, 1579, 1581, 1583, 1585, 1587, 1589, 1591, 1593, 1595, 1597, 1599, 1601, 1603, 1605, 1607, 1609, 1611, 1613, 1615, 1617, 1619, 1621, 1623, 1625, 1627, 1629, 1631, 1633, 1635, 1637, 1639, 1641, 1643, 1645, 1647, 1649, 1651, 1653, 1655, 1657, 1659, 1661, 1663, 1665, 1667, 1669, 1671, 1673, 1675, 1677, 1679, 1681, 1683, 1685, 1687, 1689, 1691, 1693, 1695, 1697, 1699, 1701, 1703, 1705, 1707, 1709, 1711, 1713, 1715, 1717, 1719, 1721, 1723, 1725, 1727, 1729, 1731, 1733, 1735, 1737, 1739, 1741, 1743, 1745, 1747, 1749, 1751, 1753, 1755, 1757, 1759, 1761, 1763, 1765, 1767, 1769, 1771, 1773, 1775, 1777, 1779, 1781, 1783, 1785, 1787, 1789, 1791, 1793, 1795, 1797, 1799, 1801, 1803, 1805, 1807, 1809, 1811, 1813, 1815, 1817, 1819, 1821, 1823, 1825, 1827, 1829, 1831, 1833, 1835, 1837, 1839, 1841, 1843, 1845, 1847, 1849, 1851, 1853, 1855, 1857, 1859, 1861, 1863, 1865, 1867, 1869, 1871, 1873, 1875, 1877, 1879, 1881, 1883, 1885, 1887, 1889, 1891, 1893, 1895, 1897, 1899, 1901, 1903, 1905, 1907, 1909, 1911, 1913, 1915, 1917, 1919, 1921, 1923, 1925, 1927, 1929, 1931, 1933, 1935, 1937, 1939, 1941, 1943, 1945, 1947, 1949, 1951, 1953, 1955, 1957, 1959, 1961, 1963, 1965, 1967, 1969, 1971, 1973, 1975, 1977, 1979, 1981, 1983, 1985, 1987, 1989, 1991, 1993, 1995, 1997, 1999, 2001, 2003, 2005, 2007, 2009, 2011, 2013, 2015, 2017, 2019, 2021, 2023, 2025, 2027, 2029, 2031, 2033, 2035, 2037, 2039, 2041, 2043, 2045, 2047, 2049, 2051, 2053, 2055, 2057, 2059, 2061, 2063, 2065, 2067, 2069, 2071, 2073, 2075, 2077, 2079, 2081, 2083, 2085, 2087, 2089, 2091, 2093, 2095, 2097, 2099, 2101, 2103, 2105, 2107, 2109, 2111, 2113, 2115, 2117, 2119, 2121, 2123, 2125, 2127, 2129, 2131, 2133, 2135, 2137, 2139, 2141, 2143, 2145, 2147, 2149, 2151, 2153, 2155, 2157, 2159, 2161, 2163, 2165, 2167, 2169, 2171, 2173, 2175, 2177, 2179, 2181, 2183, 2185, 2187, 2189, 2191, 2193, 2195, 2197, 2199, 2201, 2203, 2205, 2207, 2209, 2211, 2213, 2215, 2217, 2219, 2221, 2223, 2225, 2227, 2229, 2231, 2233, 2235, 2237, 2239, 2241, 2243, 2245, 2247, 2249, 2251, 2253, 2255, 2257, 2259, 2261, 2263, 2265, 2267, 2269, 2271, 2273, 2275, 2277, 2279, 2281, 2283, 2285, 2287, 2289, 2291, 2293, 2295, 2297, 2299, 2301, 2303, 2305, 2307, 2309, 2311, 2313, 2315, 2317, 2319, 2321, 2323, 2325, 2327, 2329, 2331, 2333, 2335, 2337, 2339, 2341, 2343, 2345, 2347, 2349, 2351, 2353, 2355, 2357, 2359, 2361, 2363, 2365, 2367, 2369, 2371, 2373, 2375, 2377, 2379, 2381, 2383, 2385, 2387, 2389, 2391, 2393, 2395, 2397, 2399, 2401, 2403, 2405, 2407, 2409, 2411, 2413, 2415, 2417, 2419, 2421, 2423, 2425, 2427, 2429, 2431, 2433, 2435, 2437, 2439, 2441, 2443, 2445, 2447, 2449, 2451, 2453, 2455, 2457, 2459, 2461, 2463, 2465, 2467, 2469, 2471, 2473, 2475, 2477, 2479, 2481, 2483, 2485, 2487, 2489, 2491, 2493, 2495, 2497, 2499, 2501, 2503, 2505, 2507, 2509, 2511, 2513, 2515, 2517, 2519, 2521, 2523, 2525, 2527, 2529, 2531, 2533, 2535, 2537, 2539, 2541, 2543, 2545, 2547, 2549, 2551, 2553, 2555, 2557, 2559, 2561, 2563, 2565, 2567, 2569, 2571, 2573, 2575, 2577, 2579, 2581, 2583, 2585, 2587, 2589, 2591, 2593, 2595, 2597, 2599, 2601, 2603, 2605, 2607, 2609, 2611, 2613, 2615, 2617, 2619, 2621, 2623, 2625, 2627, 2629, 2631, 2633, 2635, 2637, 2639, 2641, 2643, 2645, 2647, 2649, 2651, 2653, 2655, 2657, 2659, 2661, 2663, 2665, 2667, 2669, 2671, 2673, 2675, 2677, 2679, 2681, 2683, 2685, 2687, 2689, 2691, 2693, 2695, 2697, 2699, 2701, 2703, 2705, 2707, 2709, 2711, 2713, 2715, 2717, 2719, 2721, 2723, 2725, 2727, 2729, 2731, 2733, 2735, 2737, 2739, 2741, 2743, 2745, 2747, 2749, 2751, 2753, 2755, 2757, 2759, 2761, 2763, 2765, 2767, 2769, 2771, 2773, 2775, 2777, 2779, 2781, 2783, 2785, 2787, 2789, 2791, 2793, 2795, 2797, 2799, 2801, 2803, 2805, 2807, 2809, 2811, 2813, 2815, 2817, 2819, 2821, 2823, 2825, 2827, 2829, 2831, 2833, 2835, 2837, 2839, 2841, 2843, 2845, 2847, 2849, 2851, 2853, 2855, 2857, 2859, 2861, 2863, 2865, 2867, 2869, 2871, 2873, 2875, 2877, 2879, 2881, 2883, 2885, 2887, 2889, 2891, 2893, 2895, 2897, 2899, 2901, 2903, 2905, 2907, 2909, 2911, 2913, 2915, 2917, 2919, 2921, 2923, 2925, 2927, 2929, 2931, 2933, 2935, 2937, 2939, 2941, 2943, 2945, 2947, 2949, 2951, 2953, 2955, 2957, 2959, 2961, 2963, 2965, 2967, 2969, 2971, 2973, 2975, 2977, 2979, 2981, 2983, 2985, 2987, 2989, 2991, 2993, 2995, 2997, 2999, 3001, 3003, 3005, 3007, 3009, 3011, 3013, 3015, 3017, 3019, 3021, 3023, 3025, 3027, 3029, 3031, 3033, 3035, 3037, 3039, 3041, 3043, 3045, 3047, 3049, 3051, 3053, 3055, 3057, 3059, 3061, 3063, 3065, 3067, 3069, 3071, 3073, 3075, 3077, 3079, 3081, 3083, 3085, 3087, 3089, 3091, 3093, 3095, 3097, 3099, 3101, 3103, 3105, 3107, 3109, 3111, 3113, 3115, 3117, 3119, 3121, 3123, 3125, 3127, 3129, 3131, 3133, 3135, 3137, 3139, 3141, 3143, 3145, 3147, 3149, 3151, 3153, 3155, 3157, 3159, 3161, 3163, 3165, 3167, 3169, 3171, 3173, 3175, 3177, 3179, 3181, 3183, 3185, 3187, 3189, 3191, 3193, 3195, 3197, 3199, 3201, 3203, 3205, 3207, 3209, 3211, 3213, 3215, 3217, 3219, 3221, 3223, 3225, 3227, 3229, 3231, 3233, 3235, 3237, 3239, 3241, 3243, 3245, 3247, 3249, 3251, 3253, 3255, 3257, 3259, 3261, 3263, 3265, 3267, 3269, 3271, 3273, 3275, 3277, 3279, 3281, 3283, 3285, 3287, 3289, 3291, 3293, 3295, 3297, 3299, 3301, 3303, 3305, 3307, 3309, 3311, 3313, 3315, 3317, 3319, 3321, 3323, 3325, 3327, 3329, 3331, 3333, 3335, 3337, 3339, 3341, 3343, 3345, 3347, 3349, 3351, 3353, 3355, 3357, 3359, 3361, 3363, 3365, 3367, 3369, 3371, 3373, 3375, 3377, 3379, 3381, 3383, 3385, 3387, 3389, 3391, 3393, 3395, 3397, 3399, 3401, 3403, 3405, 3407, 3409, 3411,

Karlsruher Stadtrat.

Aus der Sitzung vom 3. Februar.

Spende. Von Herrn Gustav Adolf Hafner, Pianofort- und Maler in Karlsruhe, wurde im Auftrage seiner in Amerika lebenden Verwandten...

Bergütungen für die Benutzung der städtischen Festhalle. Der Stadtrat genehmigt die Anträge der Stadtgartenkommission auf Verabfolgung der Mietzinsen für die Benutzung des großen und kleinen Festhalleplatzes durch Dritte.

Eintrittspreise für den Stadtpark. Mit Wirkung vom 1. März d. J. an wird das Eintrittsgeld für den Besuch des Stadtparks an Sonn- und Feiertagvormittagen von 40 Pf. auf 50 Pf. für die Person erhöht und auch in der Zeit vom 15. Oktober bis 15. März, während welcher bisher nur ein Eintrittsgeld von 40 Pf. für die Person erhoben worden ist, das fünfteilige Eintrittsgeld (1 M für Erwachsene, 50 Pf. für Kinder) erhoben.

Baumschnitt im Stadtpark. Das städtische Gartenamt hat den Rückschnitt der Bäume in der Plataneallee im Stadtpark beantragt, weil die Bäume durch ihre zu dichte Pflanzung im Innern der Allee mehr und mehr absterben und infolgedessen damit zu rechnen ist, daß die Schönheit der vielen feinsten aufstrebenden Äste verschwindet und in wenigen Jahren nur einzelne lange, unansehnliche Stämme übrig bleiben.

Schule und Kirche.

Aus der katholischen Kirche.

Am heutigen Sonntag wird in den katholischen Kirchen das erste Rosenkranzfest des Erzbischofs Dr. Karl Trieb gefeiert werden.

Interesse der Erhaltung der Bäume hingenommen werden.

Ausstellung. Der Ortsgruppe Karlsruhe des Bundes Deutscher Architekten wird der Mittelbau der Stadt. Ausstellungshalle zur Einrichtung einer Ausstellung, die die Leistungen des Architekten auf dem Gebiete des Wohnungswesens veranschaulicht, in der Zeit vom 15. März bis 15. April d. J. eingeräumt.

Festsetzung der Brennholzpreise. Der Stadtrat setzt mit Wirkung vom 3. Februar d. J. an folgende Brennholzpreise fest: 1. für Hart- und Weichholz, gemischt, der Zentner: a) nur gefügt: ab Lager 14 M, frei Keller 16,40 M, b) gefügt und grob gespalten: ab Lager 15,20 M, frei Keller 17,80 M; 2. für Weichholz, fein gespalten (Anfeuerholz): ab Lager 16 M, frei Keller 18,40 M; 3. sterweiser Verkauf: a) Hartholz ab Lager 112 M, frei vord. Haus 122 M, b) Weichholz ab Lager: 104 M, frei vord. Haus: 114 M. Die Erhöhung beruht zum größten Teil auf einer Steigerung der Waldböschungpreise und der Aufwendungen für Fuhrlohn und Frachten.

Straßenbahnhaltestellen. Die Haltestelle Goethestraße soll vorbehaltlich des Einverständnisses der Aufsichtsbehörde wieder aufgehoben werden.

Zweck besserer Kennzeichnung des Weges vom Landestheater nach der nächsten Straßenbahnhaltestelle (Herrenstraße) wird die Aufstellung von Laternen beschlossen.

Wiederanbau des Friedrichsbades. Der Stadtrat genehmigt den Wiederanbau des Friedrichsbades in seiner früheren Gestalt unter Berücksichtigung einiger kleinerer Verbesserungen, besonders einer Vergrößerung der Bäderfläche. Der Gesamtschaden wird vom städtischen Hochbauamt auf mehr 800 000 M berechnet. Es darf angenommen werden, daß dieser durch Versicherung vollständig gedeckt ist.

Konzessionsgesuche. Die Gesuche des Karl Kronenwett hier um Erlaubnis zum Betrieb der Schankwirtschaft mit Branntweinhandel am „Schillerred“, Kapellenstraße 58, und der Frau Berta Heder Witwe um Erlaubnis zur Verlegung ihrer Wirtschaftskonzession von der Schankwirtschaft mit Branntweinhandel zur „Wilhelmshöhe“, Schützenstraße 50, nach der Schankwirtschaft mit Branntweinhandel zum „Jägerhaus“, Hardtstraße 45a, werden dem Bezirksamt hier unbeantragt vorgelegt.

Missionenkonferenz.

Am 9. Febr. (Mittwoch) wird in Karlsruhe, Adelfstr. 28, die alljährliche Missionenkonferenz stattfinden. Dabei werden Dr. D. v. der (Wafel) über „Unsere Missionen“ und später über „Die Dajak-Mission in Borneo“ und Missioneninspektor W. v. der (Wafel) über „Ein Gang durch große Missionen“ sprechen.

Evang. Kirchengesangsvereine.

Am 11. Mai d. J. wird ein großes Fest der evang. Kirchengesangsvereine Deutschlands im Nibelungenaal in Mannheim stattfinden.

Spielpläne auswärtiger Bühnen.

Nationaltheater Mannheim. So. 6. Febr.: „Stiefel“, Anf. 8 Uhr. — Mo., 7.: „Das Dorf ohne Glocke“, 7. — Di., 8.: „Die Fledermaus“, 7. — Mi., 9.: „Götter“, 7. — Do., 10.: „Kameraden“, 7. — Fr., 11.: „Jugendfreunde“, 7. — Sa., 12.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 13.: „Das Dreimäderlhaus“, 7. — So., 14.: „Alte Weiden“, 7. — Neues Theater. So., 12.: „Alte Weiden“, 7. — So., 13.: „Minn von Barnhelm“, 7. — So., 14.: „Die Fledermaus“, 7. — Stadttheater Heilbronn. So., 6. Febr.: „Die Frau im Hermelin“, — Di., 8.: „Das Schwarzwaldmädel“, — Mi., 9.: „Lieselt von der Pfalz“, — Do., 10.: „Die schöne Helena“, — Fr., 11.: „Der letzte Zeuge“, — Beginn an Wochentagen um 7 1/2 Uhr, an Sonntagen um 7 Uhr.

Stadt, Schantheater Baden-Baden. Mo. 7. Febr.: „Neunzehn-hundert-neunzehn“, Anf. 7 1/2 Uhr. — Mi., 9.: „Der liebste Tag“, 7 1/2. — Do., 10.: „Die Jungfrau von Orleans“, 7. — Fr., 11.: „Hedda Gabler“, 7 1/2. — Sa., 12.: „Josephine“, 7. — So., 13.: „Die Jungfrau von Orleans“, 7.

Stadttheater Freiburg. Mo. 7. Febr.: „Mitternacht“, Anf. 8 Uhr. — Di., 8.: „Mitternacht“, 3. — Die liebe Anneliese“, 7. — Do., 10.: „Die Hugenotten“, 7 1/2. — Fr., 11.: „Der Trompador“, 7. — So., 12.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 13.: „Der Waffenfriede von Worms“, 7 1/2. — So., 14.: „Julius Caesar“, 7 1/2.

Stadt, Landesoper Stuttgart. Großes Haus. So., 6. Febr.: „Das Götterfest“, Anf. 8 Uhr. — Die lustigen Weiber von Windsor“, 7. — Don. 7.: „Die Fledermaus“, 7. — Mi., 9.: „Mitternacht“, 7. — Di., 8.: „Die Heimkehr des Odoless“, 7. — Mi., 9.: „Mitternacht“, 7. — Do., 10.: „Götterfest“, 7. — Fr., 11.: „Der Barbier von Sevilla“, 7. — Sa., 12.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 13.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 14.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 15.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 16.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 17.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 18.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 19.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 20.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 21.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 22.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 23.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 24.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 25.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 26.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 27.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 28.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 29.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 30.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 31.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 1. Febr.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 2. Febr.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 3. Febr.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 4. Febr.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 5. Febr.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 6. Febr.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 7. Febr.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 8. Febr.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 9. Febr.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 10. Febr.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 11. Febr.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 12. Febr.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 13. Febr.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 14. Febr.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 15. Febr.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 16. Febr.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 17. Febr.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 18. Febr.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 19. Febr.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 20. Febr.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 21. Febr.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 22. Febr.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 23. Febr.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 24. Febr.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 25. Febr.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 26. Febr.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 27. Febr.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 28. Febr.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 29. Febr.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 30. Febr.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 31. Febr.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 1. März.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 2. März.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 3. März.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 4. März.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 5. März.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 6. März.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 7. März.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 8. März.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 9. März.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 10. März.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 11. März.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 12. März.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 13. März.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 14. März.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 15. März.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 16. März.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 17. März.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 18. März.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 19. März.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 20. März.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 21. März.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 22. März.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 23. März.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 24. März.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 25. März.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 26. März.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 27. März.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 28. März.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 29. März.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 30. März.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 31. März.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 1. April.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 2. April.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 3. April.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 4. April.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 5. April.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 6. April.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 7. April.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 8. April.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 9. April.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 10. April.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 11. April.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 12. April.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 13. April.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 14. April.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 15. April.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 16. April.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 17. April.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 18. April.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 19. April.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 20. April.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 21. April.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 22. April.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 23. April.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 24. April.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 25. April.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 26. April.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 27. April.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 28. April.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 29. April.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 30. April.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 31. April.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 1. Mai.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 2. Mai.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 3. Mai.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 4. Mai.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 5. Mai.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 6. Mai.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 7. Mai.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 8. Mai.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 9. Mai.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 10. Mai.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 11. Mai.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 12. Mai.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 13. Mai.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 14. Mai.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 15. Mai.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 16. Mai.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 17. Mai.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 18. Mai.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 19. Mai.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 20. Mai.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 21. Mai.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 22. Mai.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 23. Mai.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 24. Mai.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 25. Mai.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 26. Mai.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 27. Mai.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 28. Mai.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 29. Mai.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 30. Mai.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 31. Mai.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 1. Juni.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 2. Juni.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 3. Juni.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 4. Juni.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 5. Juni.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 6. Juni.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 7. Juni.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 8. Juni.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 9. Juni.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 10. Juni.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 11. Juni.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 12. Juni.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 13. Juni.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 14. Juni.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 15. Juni.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 16. Juni.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 17. Juni.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 18. Juni.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 19. Juni.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 20. Juni.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 21. Juni.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 22. Juni.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 23. Juni.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 24. Juni.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 25. Juni.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 26. Juni.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 27. Juni.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 28. Juni.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 29. Juni.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 30. Juni.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 31. Juni.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 1. Juli.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 2. Juli.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 3. Juli.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 4. Juli.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 5. Juli.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 6. Juli.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 7. Juli.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 8. Juli.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 9. Juli.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 10. Juli.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 11. Juli.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 12. Juli.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 13. Juli.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 14. Juli.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 15. Juli.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 16. Juli.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 17. Juli.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 18. Juli.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 19. Juli.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 20. Juli.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 21. Juli.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 22. Juli.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 23. Juli.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 24. Juli.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 25. Juli.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 26. Juli.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 27. Juli.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 28. Juli.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 29. Juli.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 30. Juli.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 31. Juli.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 1. August.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 2. August.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 3. August.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 4. August.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 5. August.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 6. August.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 7. August.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 8. August.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 9. August.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 10. August.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 11. August.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 12. August.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 13. August.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 14. August.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 15. August.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 16. August.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 17. August.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 18. August.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 19. August.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 20. August.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 21. August.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 22. August.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 23. August.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 24. August.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 25. August.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 26. August.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 27. August.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 28. August.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 29. August.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 30. August.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 31. August.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 1. September.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 2. September.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 3. September.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 4. September.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 5. September.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 6. September.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 7. September.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 8. September.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 9. September.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 10. September.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 11. September.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 12. September.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 13. September.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 14. September.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 15. September.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 16. September.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 17. September.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 18. September.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 19. September.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 20. September.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 21. September.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 22. September.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 23. September.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 24. September.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 25. September.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 26. September.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 27. September.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 28. September.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 29. September.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 30. September.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 31. September.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 1. Oktober.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 2. Oktober.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 3. Oktober.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 4. Oktober.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 5. Oktober.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 6. Oktober.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 7. Oktober.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 8. Oktober.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 9. Oktober.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 10. Oktober.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 11. Oktober.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 12. Oktober.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 13. Oktober.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 14. Oktober.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 15. Oktober.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 16. Oktober.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 17. Oktober.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 18. Oktober.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 19. Oktober.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 20. Oktober.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 21. Oktober.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 22. Oktober.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 23. Oktober.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 24. Oktober.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 25. Oktober.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 26. Oktober.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 27. Oktober.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 28. Oktober.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 29. Oktober.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 30. Oktober.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 31. Oktober.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 1. November.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 2. November.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 3. November.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 4. November.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 5. November.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 6. November.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 7. November.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 8. November.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 9. November.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 10. November.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 11. November.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 12. November.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 13. November.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 14. November.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 15. November.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 16. November.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 17. November.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 18. November.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 19. November.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 20. November.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 21. November.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 22. November.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 23. November.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 24. November.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 25. November.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 26. November.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 27. November.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 28. November.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 29. November.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 30. November.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 31. November.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 1. Dezember.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 2. Dezember.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 3. Dezember.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 4. Dezember.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 5. Dezember.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 6. Dezember.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 7. Dezember.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 8. Dezember.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 9. Dezember.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 10. Dezember.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 11. Dezember.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 12. Dezember.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 13. Dezember.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 14. Dezember.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 15. Dezember.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 16. Dezember.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 17. Dezember.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 18. Dezember.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 19. Dezember.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 20. Dezember.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 21. Dezember.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 22. Dezember.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 23. Dezember.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 24. Dezember.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 25. Dezember.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 26. Dezember.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 27. Dezember.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 28. Dezember.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 29. Dezember.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 30. Dezember.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 31. Dezember.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 1. Januar.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 2. Januar.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 3. Januar.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 4. Januar.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 5. Januar.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 6. Januar.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 7. Januar.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 8. Januar.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 9. Januar.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 10. Januar.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 11. Januar.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 12. Januar.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 13. Januar.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 14. Januar.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 15. Januar.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 16. Januar.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 17. Januar.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 18. Januar.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 19. Januar.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 20. Januar.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 21. Januar.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 22. Januar.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 23. Januar.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 24. Januar.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 25. Januar.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 26. Januar.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 27. Januar.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 28. Januar.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 29. Januar.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 30. Januar.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 31. Januar.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 1. Februar.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 2. Februar.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 3. Februar.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 4. Februar.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 5. Februar.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 6. Februar.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 7. Februar.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 8. Februar.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 9. Februar.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 10. Februar.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 11. Februar.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 12. Februar.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 13. Februar.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 14. Februar.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 15. Februar.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 16. Februar.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 17. Februar.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 18. Februar.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 19. Februar.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 20. Februar.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 21. Februar.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 22. Februar.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 23. Februar.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 24. Februar.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 25. Februar.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 26. Februar.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 27. Februar.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 28. Februar.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 29. Februar.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 30. Februar.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 31. Februar.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 1. März.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 2. März.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 3. März.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 4. März.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 5. März.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 6. März.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 7. März.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 8. März.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 9. März.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 10. März.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 11. März.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 12. März.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 13. März.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 14. März.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 15. März.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 16. März.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 17. März.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 18. März.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 19. März.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 20. März.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 21. März.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 22. März.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 23. März.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 24. März.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 25. März.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 26. März.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 27. März.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 28. März.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 29. März.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 30. März.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 31. März.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 1. April.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 2. April.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 3. April.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 4. April.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 5. April.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 6. April.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 7. April.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 8. April.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 9. April.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 10. April.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 11. April.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 12. April.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 13. April.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 14. April.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 15. April.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 16. April.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 17. April.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 18. April.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 19. April.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 20. April.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 21. April.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 22. April.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 23. April.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 24. April.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 25. April.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 26. April.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 27. April.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 28. April.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 29. April.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 30. April.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 31. April.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 1. Mai.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 2. Mai.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 3. Mai.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 4. Mai.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 5. Mai.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 6. Mai.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 7. Mai.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 8. Mai.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 9. Mai.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 10. Mai.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 11. Mai.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 12. Mai.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 13. Mai.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 14. Mai.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 15. Mai.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 16. Mai.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 17. Mai.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 18. Mai.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 19. Mai.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 20. Mai.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 21. Mai.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 22. Mai.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 23. Mai.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 24. Mai.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 25. Mai.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 26. Mai.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 27. Mai.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 28. Mai.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 29. Mai.: „Die Fledermaus“, 7. — So., 30. Mai.: „Die Fledermaus“,

Bekanntmachung.

Die Verzeichnisse der Betriebsunternehmer für die Beitragsleistung zur land- und forstwirtschaftlichen Unfallversicherung...

Knielingen. — Stammholzverfeigerung.

Die Gemeinde Knielingen verfeigert aus dem Gemeindegut Grund und Boden am Montag den 14. Februar 1921, nachverzeichnete Güter:

Zusammenkunft vormittags 10 Uhr am Rathaus. Auszug fertigt Waldhüter Schmidt.

Zentralverband der hausangestellten Deutschlands, Ortsgruppe Karlsruhe.

Sonntag, den 6. Februar, nachmittags 1/2 4 Uhr im Saale der goldenen Krone, Amalienstraße 16, 2. Stock.

Öffentl. Versammlung.

Vortrag von Arbeitersekretär Erb über: Die Verhandlung der Lohnforderg. d. Hausangestellten.

Missionenkonferenz

9. Februar, Adlersstraße 23, Karlsruhe. Tagesordnung: 10 Uhr Gebetsvereinbarung.

Handwerkerzirkelverein e. B.

Die Geschäftsstelle befindet sich nunmehr Karlsruferstraße 114 II.

Zu vermieten

Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Bad, elektr. Licht.

Zu vermieten

Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Bad, elektr. Licht.

Zu vermieten

Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Bad, elektr. Licht.

Zu vermieten

Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Bad, elektr. Licht.

Zu vermieten

Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Bad, elektr. Licht.

Zu vermieten

Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Bad, elektr. Licht.

Zu vermieten

Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Bad, elektr. Licht.

Zu vermieten

Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Bad, elektr. Licht.

Zu vermieten

Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Bad, elektr. Licht.

Zu vermieten

Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Bad, elektr. Licht.

Zu vermieten

Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Bad, elektr. Licht.

Zu vermieten

Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Bad, elektr. Licht.

Zu vermieten

Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Bad, elektr. Licht.

Zu vermieten

Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Bad, elektr. Licht.

Zu vermieten

Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Bad, elektr. Licht.

Zu vermieten

Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Bad, elektr. Licht.

Zu vermieten

Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Bad, elektr. Licht.

Zu vermieten

Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Bad, elektr. Licht.

Zu vermieten

Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Bad, elektr. Licht.

Zu vermieten

Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Bad, elektr. Licht.

Zu vermieten

Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Bad, elektr. Licht.

Zu vermieten

Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Bad, elektr. Licht.

Zu vermieten

Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Bad, elektr. Licht.

Zu vermieten

Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Bad, elektr. Licht.

Zu vermieten

Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Bad, elektr. Licht.

Zu vermieten

Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Bad, elektr. Licht.

Zu vermieten

Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Bad, elektr. Licht.

Zu vermieten

Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Bad, elektr. Licht.

Zu vermieten

Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Bad, elektr. Licht.

Zu vermieten

Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Bad, elektr. Licht.

Zu vermieten

Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Bad, elektr. Licht.

Angesehene Versicherungs-Gesellschaft (Leben, Renten, Unfall, Haftpflicht) hat ihre Generalagentur für Karlsruhe und Freiburg neu zu besetzen.

Stiller Teilhaber kann sich beteiligen an autachendem Geschäft. Gerader Gewinn, unbedingte Haftung.

Erste Kraft selbständig im Kleidermachen für feine Damenkleiderei.

Wirtschaftsköchin gesucht: Amalienstr. 46, 2. Stock.

Stenotypistin mit guter Schulbildung, die sticht stenographieren und maschinenschriftlich.

Gesucht von älterem kinderlosem Ehepaar ein tüchtiges Mädchen das selbständig kochen kann.

Bornehme Existenz! Sofortiger hoher Verdienst! Herren aller Vermittlungsstellen.

Lohnender Nebenverdienst als Akquisiteur ohne nähere Frankentransporte.

Maschinenschreib-Arbeit für lithogr. Umdruck ist laufend zu beziehen.

Stellengesuche haben stets einen guten Erfolg im Karlsruher Tagblatt

Männlich Dirigent! Gelangweilt 60 Sänger in der Karlsruher Musikgesellschaft.

Lehrling aus adäquater Familie, gelerntes Handwerk.

Stellengesuche Suche f. meine Tochter, welche Diktier, Schreib- u. Buchführung.

Häuser mit und ohne Gehalt für Küche und Hausarbeit.

Wohnhaus, 2 mal 3 Zimmer, je eine Küche, Bad, WC.

Südt., fleiß. Mädchen nach auswärtig gesucht. Vorzugl. Kaiser-Allee 37, 2. Stock.

Zimmer-Mädchen zum baldigen Eintritt in gutes Haus gesucht.

Kinderwagen billig zu verfr. Verfr. nach Karlsruhe.

Stellengesuche haben stets einen guten Erfolg im Karlsruher Tagblatt

Stellengesuche haben stets einen guten Erfolg im Karlsruher Tagblatt

Stellengesuche haben stets einen guten Erfolg im Karlsruher Tagblatt

LEIPZIGER MUSTERMESSE MIT TECHNISCHER MESSE UND BAUMESSE 6-12 MÄRZ 1921

Meßamt für die Mustermessen in Leipzig Auskunft erteilen auch der ehrenamtliche Vertreter des Meßamts für den Handelskammerbezirk Karlsruhe.

Haus Südweststadt mit 5 Zimmerwohnung, für 75 000 M. zu verkaufen.

Uder-Lagerplatz 88 a 88 qm Gemarkung Mühlburg, für Gärtner od. als Lager- oder Bauhaus vorzüglich geeignet.

Schreibtisch hochje-ls-Anzug (schön, Runderlitzwagen in Karlsruher Stadt).

Fradanzug, neu angez., buntelegant, Wiesbadener, Hahar, für mal. leicht, Herr zu verfr. Preis 140 M.

Polzmantel, Jackett, weiden zum Umändern, Neuarbeiten, Felle zum Gerben und Polieren.

Georg Kumpf, Douglasstr. 8, parterre, Ecke Akademiestraße (Kein Laden).

Die arme Sünderin.

Roman von Ernst von Wolzogen.

(84) (Waldhörn verboten.)

„Ich habe an meinen Mann telegraphiert,“ beantwortete Mite Dr. Dorns Erkundigung.

„So, so — einscheidende Fragen!“ sagte Wilhelm Jürgas.

„Carry und Philipp hielten beide ängstlich auf Mite. Aber die ließ sich nun nicht mehr einschüchtern.“

„So, so. Das ist ja sehr...“ Wilhelm Jürgas sah seinen Schwager mißbilligend an.

„Eine erwartungsvolle Pause. Jetzt waren aller Augen auf Philipp gerichtet.“

„Carry und Philipp hielten beide ängstlich auf Mite. Aber die ließ sich nun nicht mehr einschüchtern.“

„Ich möchte es doch für richtiger halten, wenn ich dir, lieber Wilhelm, die Sache erst einmal allein auseinandersetze.“

„Nein, entschuldige — da muß ich mich entschieden dagegen sträuben!“ rief Carry.

„Du mußt uns gleich beide hören! Es handelt sich auch gar nicht um das Geschäftliche allein — das andre ist viel wichtiger!“

„Was? — rief Wilhelm Jürgas ärgerlich. „Das ist ja eine tolle Gesicht!“

„Und nun sprachen Carry und Philipp gleichzeitig auf ihn ein. Mite wollte Ruhe und Ordnung herstellen.“

„Carry und Philipp hielten beide ängstlich auf Mite. Aber die ließ sich nun nicht mehr einschüchtern.“

„Carry und Philipp hielten beide ängstlich auf Mite. Aber die ließ sich nun nicht mehr einschüchtern.“

„Carry und Philipp hielten beide ängstlich auf Mite. Aber die ließ sich nun nicht mehr einschüchtern.“

mehr! Also bitte, Schwager — wie ist das: du willst dich scheiden lassen? Warum?“

„Carry kam ihrem Mann zuvor: „Weil dies gräßliche Frauenzimmer, die Wandel, herumgelassen ist bei unsern Bekannten und sie ausgeht hat!“

„Dich habe ich gar nicht gefragt!“ herrschte sie Wilhelm an. „Mite antwortete du, Schwager!“

„Also — ich habe mich dazu entschließen müssen — ein Ende zu machen, weil ich sonst alles Ansehen als Mensch verliere in unsern Kreisen.“

„Herrje, Mensch — wie ist das möglich?“ Dabei schlug Wilhelm empört auf den Flügel, daß er dröhnte.“

„Und Carry fiel unter heftigem Schlagen wieder ein: „Das könnte ihm doch jetzt alles egal sein!“

„Carry und Philipp hielten beide ängstlich auf Mite. Aber die ließ sich nun nicht mehr einschüchtern.“

„Carry und Philipp hielten beide ängstlich auf Mite. Aber die ließ sich nun nicht mehr einschüchtern.“

zurück: „Auf diese Weise kommen wir zu keinem Resultat!“

„Wenn Martin morgen kommt, dann geh mit ihm im Hotel ab, ich werde euch bis Zwölfe erwarten.“

„Carry und Philipp standen da, starrten nach der Tür, die sich hinter dem ergrärten Schwager geschlossen hatte.“

„Carry und Philipp standen da, starrten nach der Tür, die sich hinter dem ergrärten Schwager geschlossen hatte.“

„Carry und Philipp standen da, starrten nach der Tür, die sich hinter dem ergrärten Schwager geschlossen hatte.“

„Carry und Philipp standen da, starrten nach der Tür, die sich hinter dem ergrärten Schwager geschlossen hatte.“

„Carry und Philipp standen da, starrten nach der Tür, die sich hinter dem ergrärten Schwager geschlossen hatte.“

„Carry und Philipp standen da, starrten nach der Tür, die sich hinter dem ergrärten Schwager geschlossen hatte.“

Großer Fastnachttrubel verbunden mit großem Volksfest

auf dem Meßplatz von 6.—8. und 11.—13. Februar

verbunden mit großem Volksfest von Schaustellungen aller Art, Verkaufsgeschäften, Schießbuden, Karussells, Schiffschaukeln usw. Zu zahlreichem Besuch laden ein Die Unternehmer.

Sonntag, den 6. Februar 1921.

Landestheater
Max und Moritz

Landestheater
Orpheus in der Unterwelt

Konzerthaus.
Gastspiel der Theatergruppe vertrieben Elsaß-Lothringer.
Mister Smith
E. Hochzitter im Kleiderkaschotte
E. Budell Quetschewasser.
7 bis 10^{1/2} Uhr. # 11

„Café Bildenbrand“
Telephon 322 Inh.: Frz. Weigand. Waldstr. 8.

Heute von 11—1 Uhr
Frühschoppen-Konzert
Täglich nachmittags und abends Künstler-Konzert

Friedrichshof.

Fastnacht Montag und Dienstag
ab 6 Uhr abends
im großen Bierlokal
Große humorist. Konzerte.

Im Weinzimmer
zu gleicher Zeit:

Soupers * Stimmungskonzert * Tanz gelegenheit

Willy Eder
mod. Chansonnier
(Pierrotlieder).

Frl. Heuser
Vortragskünstlerin.

== Tischbestellung bis Sonntag erbeten. ==

Bach-Verein

Motetten-Chor

Samstag, den 12. Februar, 8 Uhr
evang. Stadtkirche

D. Buxtehude: Kantate „Alles was ihr tut“.
Mozart: Lauretanische Litanei.
Bach: Kantate „Also hat Gott die Welt geliebet“.
Solisten: Edith Post-Sajitz, Gertrud Leibiger,
Helmut Neugebauer, Max Büttner,
Orchester des Landestheaters.
Leitung: Dr. Hermann M. Poppen, Heidelberg.
Preise der Plätze: 8—3 Mark ausschließlich Steuer bei Musikalienhandlung Doert.

Karlsruher Liederkränz.
1841

Samstag, den 12. Februar, abends 7 Uhr
im großen Festhalle-Saal

Kostüm-Ball

Tische auf dem Podium für 10 Mk. können reserviert und müssen von den Teilnehmern dekoriert werden. Tischbestellungen werden heute sonntags nachmittag (6. Febr.) im Vereinslokal und später bei Herrn Weber, Kaiserstr. 207, entgegengenommen.

Preisverteilung für die schönsten und originellsten Tischdekorationen.

Alle Kostümmarten, Ball- oder Gesellschaftsanzüge, zulässig. Straßen- und Touristenkleidung nicht erwünscht. Masken verboten.

Neben Mitliedskarten sind für Saal und obere Galerie besondere Einlaß- und Steuerkarten erforderlich, die für 2 Mark am nächsten Mittwoch und Freitag je von 4—6 Uhr im Vereinslokal (Klapphorn) abgegeben werden. Karten für einzuführende tanztüchtige Herren für 8—10 Mk. und nummerierte Karten für obere Galerie für weitere 1 Mk. gleichfalls gabeln erhältlich. Hier wohnende Damen (Nichtmitglieder) u. Kinder unter 16 Jahren ausgeschlossen.

Saalöffnung 6 Uhr abends.

Der Vorstand.

Heute Fastnachtsonntag, nachm. 3 Uhr im Saale zum „Gold. Kopl.“, Markgrafenstraße 49

Kinderveranstaltung.

Von 1/2 6 Uhr ab:

Gesellige Zusammenkunft mit Familie im Vereinslokal.

Statt Karten.

Die glückliche Geburt einer Tochter

Gisela Margarete

freuen sich anzudeuten

Regierungsrat Dr. Fritz Ruoff
und Frau Margarete geb. Tuzcek.

Karlsruhe, 4. Februar 1921
Kriegstraße 70.

SCHLOSSHOTEL KARLSRUHE
AM HAUPTBANHOF

Vornehmstes Haus am Platze

Täglich
im Wein-Restaurant
Tafel-Musik

Fastnacht-Montag u. Dienstag
jeweils von 7 Uhr abends ab

Bunter Abend

mit Tanz

unter Mitwirkung erster Kräfte
des Badischen Landestheaters.

Souper im Eintritt inbegriffen.

Nur vorausbestellte Tische.

Zum Elefanten.

Fastnachtsonntag u. Dienstag

Gastspiel

der bekannten humoristischen Bauernkapelle

„Die Krachauer“

wozu höflich einladet

August Anti.

WELT-PANORAMA

Neues Programm:

Vom 6. bis 12. Februar wird gezeigt:

Hochgebirgstour im Allgäu.

Vom Nebelhorn zum Hochvogel.

GALERIE MOOS

Kaiserstraße 187

Februar-Ausstellung 1921

E. Segewitz = A.H. Stärk

G. Kullrich = U. v. Weech

Werktags 10—5, Sonntags 11—1

WEINSTUBE TENS!
REINE WEINE
KAFFEE
LIKÖRE
SPEZIALITÄT
CREMSWEINE
ECKE ADLER-UL.
ZÄHRINGERSTR.

Teehaus

Rondellplatz

Angenehmstes Familien-Kaffee

Täglich

Künstler-Konzert.

Musikalien-

Leih-Anstalt

Kurt Neufeldt.

Waldstr. 39

MAXIM

VORNEHMSTES WEINRESTAURANT
UND-AMERICAN BAR
KARLSRUHE
HERRENSTR. 16 TELEF. 419

Restaurant - Kaffee u. Konditorei

Zum Moninger

empfiehlt während der Faschingstage seine
sehenswerten Lokalitäten

Sonntag:

Frühschoppen- u. Abend-Konzert

von vormittags 11—1/2 2 und abends von 6—11 Uhr.

Eintritt frei. Kein Aufschlag.

Gasthaus zum „König von Preußen“
Aderstraße 84.
Heber die Fastnachtstage:
Großer Klabim vom Haus Dreher.
Sonntag von 4 Uhr ab: Spezial-Konzert.
Montag: Rappen-Abend,
Humor. — Stimmung. 2. Gang.

Sonderangebot!

Ein Posten 130 cm breit la Bordeaux

Bett damast

per Meter Mk. 48.—

Große Posten Reste u. Restbestände

in Baumwoll-, Woll- und Weißwaren.

Lagerbesuch lohnend

Arthur Baer Kaiserstr. 133,
1 Treppe hoch.

Ein an das Telephonnetz angeschlossen

Nummer 1799

Fr. L. Ostwaldt, Hebamme,
Königsstr. 37.

Eich-Speisezimmer:

mit 175 cm brt. Büfett 9000.—

mit 175 cm brt. Büfett 6000.—

mit 175 cm brt. Büfett 5500.—

mit 150 cm brt. Büfett 4600.—

mit 140 cm brt. Büfett 3600.—

mit 130 cm brt. Büfett 3000.—

Einzelmöbel:

Schränke . . . 1200.— bis 400.—

Bettstellen . . . 650.— bis 190.—

Diwans . . . 1400.— bis 650.—

Chaiselongues 780.— bis 400.—

Küchenschränke 950.— bis 420.—

Büfett . . . 3100.— bis 1650.—

Schreibtische 1200.— bis 480.—

MÖBEL

Große Preisermäßigung!

S. Krämer

Kaiserstr. 30

Telephon Nr. 4263

Besichtigung erbeten.

Künstlerspiele

Kaffee Röderer

Ecke Waldhorn- u. Zähringerstraße.

Bohnenkaffee, Tee, Schokolade
Div. Kuchen aus eigener Konditorei
Prima offener Wein
Prima Flaschenweine

Spezialität: **Eismerinken.**

Morgens u. nachmittags billigere Berechnung.

Abends

Künstler-Konzert

Kapelle Ratzel.

Kabarett-Einlage.

Maria Mavno, Vortragskünstlerin.

Toni Wolf, Bayerischer Komiker.

Um zahlreichen Zuspruch wird gebeten.

Liederhalle

Karlsruhe.

Montag keine Probe.

Nächste Probe für Herren:
Donnerstag, 10. Februar.

Vollständiges Erscheinen unbedingt erforderlich.

Nächste Proben f. Damen:
Mittwoch, 9. Februar,
Freitag, 11. Februar.

Partett- und

Fußböden

werden abgezogen, repariert, neu u. umgelegt.
Sollt. Schöneberg 61.

Waschbecken, Klosets

Badewannen, Heizöfen.

Emil Schmidt & Kons.
Kaiserstraße 209.

Restaurant - Kaffee u. Konditorei

Zum Moninger

empfiehlt während der Faschingstage seine
sehenswerten Lokalitäten

Sonntag:

Frühschoppen- u. Abend-Konzert

von vormittags 11—1/2 2 und abends von 6—11 Uhr.

Eintritt frei. Kein Aufschlag.

Schlafzimmer:

eiche . . . 7800.— bis 5000.—

eiche . . . 4800.— bis 4000.—

eiche . . . 3800.— bis 2900.—

nußbaum 4500.— bis 3000.—

eich. imit. 3000.— bis 1800.—

nußb. imit 3000.— bis 1800.—

weiß lack. 3500.— bis 1900.—

Enorm billige Preise!!

Küchen:

natur lasiert . . . 3500.—

natur lasiert . . . 2500.—

natur lasiert . . . 1000.—

natur lasiert . . . 950.—

eiche lackiert . . . 1450.—

grau lackiert . . . 1000.—

weiß lackiert . . . 600.—

Enorm billige Preise!!

Aussteuer-Tage

füllen die Lücken im Wäscheschrank, in Küche und Haushalt

Weisswaren

Verkauf im Lichthof

Beachten Sie unsere Schaufenster

Wäsche-Stoffe

- Hemdentuch 80/82 cm starkfädig . . . Mtr. 985
- Cretonne 80/82 cm la Elsässer Fabrikat . Mtr. 1350
- Madapolam 80/82 cm für feine Leibwäsche Mtr. 1575
- Cretonne 80/82 cm, extra schwer, f. Leib- u. Bettwäsche 1850
- Maccotuch für elegante Leibwäsche Mtr. 2450
- Croisé-Biber 78/80 cm weiche Elsässer Ware für Kinderwäsche . . . Mtr. 1350
- Croisé-Biber schwere weiche Qual. f. Leibwäsche M. 1650
- Croisé-Finette extra schwe, griffige Ware für Nachthemden u. -Jacken Mtr. 1775
- Flock-Piqué für Bettjacken kleine Muster . . . Mtr. 2450
- Hemdenflanell gestr. schwere Qualität . . Mtr. 1250
- Hemdenflanell kariert süddeutsch. Fabrikat Mtr. 1550
- Renforcé ungebl., f. Kinderwäsche, leicht angestaubt, ca. 98/100 cm breit . Mtr. 975

Handtuch-Stoffe

- Handtuchdrell 46/48 cm breit, grau u. weiß . Mtr. 895
- Handtuchdrell halblein. grau, für Küchentücher, 48/50 cm breit . . . Mtr. 1075
- Handtuch Gerstenk., ausgezeichnete Qualit. . Mtr. 1225
- Handtuch-Stoff weiß, 48/50 cm breit, Gerstenkorn Drell, gute westf. Ware Mtr. 1395
- Handtuch-Drell weiß, 48/50 cm breit, Reinleinen und Halbleinen für Zimmertücher . . . Mtr. 1550
- Handtuch-Drell und Gerstenkorn, prima Qualität la. schles. Ware . . . Mtr. 1875
- Handtuchdrell Gerstenkorn, prima Reinleinen, für elegante Zimmertücher, Mtr. 2450

Bettuch-Stoffe

- Bettuch-Halbleinen volle Breite . . . Mtr. 3250
- Bettuch Halbleinen 165 cm br., erpr. Qual., Mtr. 4250
- Bettuch-Halbleinen 160 cm br., prima Qualität, vollweiß, schles. Fabr. Mtr. 5950
- Bettuch-Cretonne 165 cm breit, schwere Els. Ware Mtr. 3250
- Bettuch-Biber 150 cm br., ungebleicht . . . Mtr. 2950
- Bettuch Biber 150 cm br., ungebleicht und farbig, schwere Körperware . Mtr. 3750

Zimmer-Handtücher

- Handtuch Jacquard, ges. u. geb. weiß, Gerstenkorn, 45x100 . . . Stück 1595
- Handtücher Gerstenk. od. Drell, ges. u. geb., rein weiß Halbleinen, 45x100, 47x100 . . . Stück 2050
- Handtücher Gerstenk., ges. u. geb. m. Jacq.-Borde, Halbleinen, 42x108 Stück 2250
- Zimmerhandtuch Reinleinen m. Hohlsaum, Damast Gerstenkorn . . . Stück 2450
- Handtücher Jacquard, ges. u. geb., Halbleinen, prima Qualität, 48x110 . . . Stück 2750
- Handtücher Jaquard, 50x110, Reinleinen, schwer, schles. Fabrikat . . . Stück 3150

Gläsertücher

- Gläsertüch 60x60, rot kariert . . . Stück 885
- Gläsertüch 55x55, ges. u. geb., prima Halbleinen rot oder blau kariert . . . Stück 1125
- Gläsertüch 70x70, Halbleinen, grau-weiß kar. Stück 1175

Bettfedern und Daunen garantiert doppelt oerentigt weiß und grau zu besonders billigen Preisen

Bettwäsche

- Kissenbezug mit Einsatz und festoniert aus gutem Cretonne Stk. 2750
- Kissenbezug festoniert oder genähte Bogen aus la Cretonne Stk. 3150
- Kissenbezug mit Stickerei-Einsatz oder Durchbruchstickerei, prima Hemdentuch . . . Stk. 3850
- Kissenbezug, Handbogen imit. od. reinleinenem Klöppeleinsatz, prima Madapolam . . . Stk. 4250
- Kissenbezug mit bestem reinleinenem Klöppeleinsatz, prima Cretonne . . . Stk. 5250

- Bettkattun waschecht, vorzügl. Qualität . . . Mtr. 19.75 1550
- Bettbarchent garantiert federdicht farbecht, 80,82 cm breit 130 cm breit Meter 2650 4250

Bett-Garnituren

- Oberbettuch genäht, Bogen 160x250 cm, schwerer Cretonne . . . Stück 11800
- Oberbettuch Feston, Bogen 160x250 cm, la Dowlas Stück 12500
- 1 Oberbettuch 160x250 cm
- 1 Kissen 80x80 cm, aus prima Madapolam oder Cretonne, festoniert mit Säumchen oder Festoneinsatz, komplett Mk. 18200
- 1 Oberbettuch 160x250 cm,
- 1 Kissen 80x80 cm, aus prima Renforcé mit 2 Feston-Einsätzen, komplett . . . Mk. 19750
- 1 Oberbettuch 160x250 cm,
- 1 Paradekissen 80x80 cm, prima Madapolam mit breiten Feston-Einsätzen, kompl. Mk. 28800

Solange Vorrat

Bettdamaste

- Bett-Damast 83 cm breit elegante Ware . . . Mtr. 2650
- Bett-Damast 130 cm brt. gestreift, solide Ware Mtr. 3850
- Bett-Damast 130 cm brt. hübsche Blumenmuster Mtr. 4250
- Bett-Damast 130 cm brt. elegante, feine Qualität, aparte Ausmusterung Mtr. 4650
- Bett-Damast 130 cm brt. prima Qualität, Streifen u. Blumenmuster . . . Mtr. 4950
- Bett-Damast 130 cm brt. Bordeaux la Qualität waschecht . . . Mtr. 5200

Küchen-Handtücher

- Küchen-Handtücher ges. u. geb. kräftige Qualität 42x100 . . . Stk. 895
- Küchen-Handtücher ges. u. geb. Halbleinen-Drell 48x100 . . . Stk. 1425
- Küchen-Handtücher ges. u. geb., Rein-Leinen, Mult-Drell 48x100 bes. geeignet f. Wirtschaften Stk. 1850
- Küchen-Handtücher ges. u. geb. Rein Leinen-Drell 48x100 schles. Fabrik. grau und weiß m. Rand . . . Stk. 2450
- Küchen-Handtücher ges. u. geb. Rein Leinen Jacq. 45x100 extra schwer, grau m. grau, m. Rand . . . Stk. 2550

Ein Posten Schweizer Stickereitücher mit Hohlsaum und Ecke, zum Ausschneiden, solange Vorrat . . . Stück 375

Wiederverkäufer wenden sich an unsere Engros-Abteilung

Tischwäsche

- Tischtuch Damast, 130x160, rein weiß . Stk. 8800
- Servietten passend, 60x60 . . . Stk. 1875
- Tischtuch Halbleinen, 130x160, prima schles. Qualität . . . Stk. 11200
- Servietten passend, 60x60 . . . Stk. 2450
- Tischtuch Reinleinen, Jacq., la schles. Fabrikat, 130x160 . . . Stk. 14950
- Servietten passend, 60x60 . . . Stk. 2950
- Tischtücher Halbleinen, Drell, 110x150 . . . Stk. 7500
- Frühstücks-Servietten reinleinen Damast, mit Hohlsaum . . . Stück 1550
- 1 Posten Servietten halbleinen, Jacquard, 60x60 Stück 1875
- 1 Posten Servietten Jacquard, Reinleinen, 60x60 Stück 2450
- Mitteldecken 90x90 cm Reinleinen Damast mit Hohlsaum . . . Stück 7250

Taschentücher

- Damentücher weiß mit bunter Kante und bestickter Ecke . . . Stück 275 250
- Damen-Batist-Hohlsaumtücher vorzügl. Qualität m. klein. Schönheitsfehlern Stk. 275
- Schweizer Stickereitücher prima Batist mit Hohlsaum und Ecke . . . Stück 475
- Herren-Hohlsaumtücher prima Batist Stück 575
- Farbige Herrentücher blau und braun . . . Mk. 480
- Kinder-Taschentücher weiß und bunt Stück 3.50 250

Knopf



Überall erhältlich. Vertreter für Karlsruhe: Herm. J. Weiß, Karlsruhe, Scheffelstr. 49

- Daniels Konfektions-Haus Wilhelmstraße 34 1. Treppe
- Seidenrips-Jacken „A 300 an
- Seidenmäntel „A 375 an
- Regenmäntel „A 160 an
- Jackenkleider „A 125 an

Leipziger Messe

Letzte Abladung der für die Messe bestimmten Ausstellungsgüter im Sammelwaggon in der Zeit vom **10. bis 12. Februar.**

Gegenüber direkter Bahnverfrachtung erhebliche Vorteile bei raschem Waggondurchlauf und Abfertigung in Leipzig durch meine eig. Niederlassung. Avisieren Sie nur rechtzeitig Ihre Güter zwecks Abholung durch eig. Fuhrwerk.

CARL LASSEN
Karlsruhe i. B. Tel. 4948/50. Kaiserstr. 73

Diese Woche

Auf Tischen ausgelegt:

**Damen-Wäsche
Kinder-Wäsche
Baby-Wäsche
Wäsche-Stoffe
Stickereien,
Hand- und Maschinenklöppel**
zu besonders billigen Preisen.

Paul Burchard
Kaiserstraße 143.

arbeiten nehmen bei dem günstigen Wetter ihren Fortgang. Der Stand des ausgereiften und tragfähigen Holzes ist befriedigend.

Tabak. Das Einkaufsgeschäft nahm auch in der diesmaligen Berichtswache seinen Fortgang, und zwar wurden hauptsächlich im badischen Oberland umfangreichere Käufe getätigt. Die angelegten Preise stellten sich in Rheinbischofsheim, in Linx, Allmannsweiler und Willstätt auf 700—750 Mk. per Zentner. Auch an anderen Plätzen fanden sich Interessenten aus Handels- und Fabrikantenkreisen ein; doch kamen keine Abschlüsse zustande, weil die Forderungen der Pflanzler als zu hoch erachtet wurden. In der Rheinpfalz wurden im Zigarrengebiet Tabake gekauft, und zwar in Hochstadt zu 400 Mk. der Zentner. Das Interesse seitens der Rauch- und Zigarrenfabrikation ist weiter rege. Rippen hatten unverändert Markt, bei behaupteten Preisen. Die Beschäftigung in der Zigarren- und Schneidtabak-Industrie ist weiter recht befriedigend.

Börse—Handel—Industrie—Gewerbe

Berliner Börse. w. Berlin, 5. Febr. Auch heute blieb an der Börse bei unsicherer, schwankender und zumeist schwächerer Haltung die Geschäftslust vorherrschend. Eine gewisse Verdrossenheit empfand die

Spekulation darüber, daß das Publikum infolge der unsicheren, täglich schwankenden Börsenlage sich vom Geschäft zurückhält und teilweise bereits auch Verkäufe vornimmt, und dies veranlaßt zu weiteren Positionslösungen und teilweise auch Abgaben, so daß bei der herrschenden Unlust eine mäßige weitere Senkung des Kursstandes eintrat. Die Rückgänge betragen für die führenden Papiere wieder bis zu 10 Proz., teilweise etwas darüber, für Augsburg-Nürnberg Maschinen 20, Hoesch 25 und für mexikanische Anleihen nach dem gestrigen unvermittelten Kursaufschwung 20—30 Proz. Mäß. Kursgewinne für Hansa, Phönix Bergbau, Deutsch-Uebersee und Theodor Goldschmidt änderten an dem schwächeren Börsenbild nur wenig. Heimische Rentenwerte ziemlich unverändert. Im Verlaufe wechselten leichte Kurserholungen für eine Anzahl Papiere mit weiteren mäßigen Rückgängen ab, so daß für die heutige Börse der Charakter einer schwankenden und unsicheren Haltung bei zumeist nachgebenden Kursen erhalten blieb. Im freien Verkehr wurde das Bezugsrecht von Deutsch-Petroleumaktien bei zeitweise größerem Geschäft mit ungefähr 1100 Proz. bewertet. Die Devisen waren still und unwesentlich verändert.

Frankfurter Börse. w. Frankfurt a. M., 5. Febr. Die Gesamtstimmung der Börse war außerordentlich unentschieden. Es fehlte an Unternehmungslust, wodurch die

Umsatzfähigkeit eine weitere Einschränkung erfuhr. Montanaktien unterlagen weiteren Kurseinbußen. Am stärksten rückgängig waren Gelsenkirchener, Harpener, Westeregeln, Phönix Bergbau. Ebenso hatten Oberbedarf, Mannesmann, Deutsch-Luxemburg unter Kursdruck zu leiden. Abgaben erfolgten auch in Elektropapieren, wo besonders A. E. G., Lahmeyer und Schuckert erheblich gedrückt waren. Deutsch-Uebersee-Zertifikate, 943, sind 13 Proz. gebessert. Chemische Goldschmidt setzten ihre rückläufige Bewegung fort: 763 (20 Prozent). Anilinwerte ermäßigten ebenfalls ihren Kursstand. Elberfelder Farben 430, büßten 10 Prozent ein. Anglo Guano, 354, gaben 11 Proz. nach. Berichte über eine größere Steuerheranziehung bei den Industriewerten veranlaßten eine schwächere Haltung der Maschinenaktien, die größtenteils niedriger genannt sind. Daimler eröffneten 262, Adlerwerke Kleyer sind gut erholt. Benz-Motoren stark schwankend: 240 bis 230, junge 216 genannt. Deutsch-Petroleum 2000—1980. Mansfelder Kuxe 4774—4750. Mexikaner behauptet. Sproz Goldmexikaner 576—580, Sproz Silbermexikaner 453—456. Kassaindustriepapiere waren vorwiegend schwach. Niedriger genannt Maschinenfabrik Eßlingen, Pokorny und Wittekind, Fahrzeug Eisenach und Kaliwerte. Holzverkohlung, 570, verloren 15 Prozent. Rhein. Stahl 520. Der Schluß gestaltete sich recht lustlos. Privatdiskont 3 1/2 Prozent.

Tagesanzeiger.

Sonntag, den 6. Februar. Landestheater. „Max und Moritz“. 2 Uhr. „Dröben in der Unterwelt“. 6 1/2 Uhr. Konzerthaus. 1. Gastspiel der Theatergruppen triebener Musik-Vorbringer. 7 Uhr. Colosseum. Varieté. 4 und 8 Uhr. Kleinfestspieltheater. 7 Uhr. Weltpanorama. Magaz. 4 und 8 Uhr. Christliches Gewerkschafts-Karneval. mit Fußball. „Drei Linden“. 4 Uhr. Zentralverband der Hausangestellten. Defizit-Verammlung. „Goldene Krone“. 10 Uhr. Organisation ehemaliger Kriegsgenossen. Mittagsbesprechung. „Sonnentag“. 10 Uhr. S.B. Beierthelm. Familien-Abend. 6 1/2 Uhr. S.B.B. Sportklub Freiburg. 8 1/2 Uhr. Reichsverband. 10 Uhr. Zum Münner. Frühstücken- und Konzert. Central-Club. Frühstücken-Konferenz. 10 Uhr. Zum Münner. Frühstücken- und Konzert. 10 Uhr.



Lange genug haben Sie die Wohltat einer guten Seife beim Waschen erleben müssen und noch mehr haben Sie dabei das so beliebte selbsttätige Waschmittel Persil vermisst. Jetzt ist

Persil wieder da!

Wir liefern es in bester Friedensqualität, so daß Sie Ihre Wäsche mit wenig Mühe wieder strahlend weiß waschen können. — Kein Reiben oder Bürsten, keine Seife oder sonstigen Zutaten, nur einmaliges viertelstündiges Kochen, also

große Ersparnis an Zeit, Arbeit, Seife und Kohlen.

Persil vereinigt höchste Wasch- und Bleichkraft bei größter Schonung und Erhaltung der Wäsche mit denkbar geringstem Arbeitsaufwand.

Das beste u. einfachste Waschverfahren!

Machen Sie es sich bei den heutigen teuren Zeiten zunutze!

Preis Mk. 4.— das Paket

Alleinige Fabrikanten: Henkel & Cie., Düsseldorf.

Stadt. Ausstellungshalle. AUSVERKAUF! Wegen bevorstehender Auflösung gibt die Stadt. Bekleidungsstelle ihre Bestände an Bekleidungs- und Wäschestücken sowie Schuwaren an die in Kleidungsnot befindliche Bevölkerung von Karlsruhe bis auf Weiteres zu nochmals bedeutend herabgesetzten Preisen ab. Wir verkaufen: Herrenanzüge gute Qualitäten. . . von Mk. 250 an. Männermäntel gute Qualitäten . . . von Mk. 188 an. Knabenanzüge gestrickt, wollplattiert M. 145.— 165.—. Konfirmandenanzüge schwarz u. blau von Mk. 180 an. Männerhosen glatt und gestreift . Mk. 50.— 60.—. Frauenmäntel in jed. Ausf. 68.— 78.— 88.— 98.—. Frauenjackenkleider prakt. Strapazierstoffe 89.—. Frauenröcke unverwüstlich im Tragen . Mk. 47.—. Unterröcke Fanzly bedruckt Mk. 29.—. Frauenhausblusen blau und grau Mk. 22.—. Herrentiefel schwarz und gelb Mk. 148.—. Frauentiefel Rindbox, schwarz Mk. 121.—. Kindertiefel Rindbox, schwarz, je nach Größe Mk. 75.— 85.— 95.—. Kindertiefel Kalbleder braun, je nach Größe Mk. 95.— 115.— 130.—. Kindertiefel Segeltuch, braun, mit Ledersohlen Mk. 45.— 53.—. Konfirmanden- und Kommunikantenkleider, Hemden, Hosen, Strümpfe, Socken, Woll-sweater, sowie sämtliche andern Artikel zu wesentlich ermäßigten Preisen. Verkauf täglich ununterbrochen von 8 Uhr vormittags bis 5 1/2 Uhr nachmittags in der neuen Stadt. Ausst.-Halle (gegenüber Festhalle), Eingang von der Gartenstraße.

Das neue Schnittmuster-Album für gut sitzende Schneiderei ist in jedem Haushalt eine große Wohltäterin. Geben Sie Schneiderrinnen unentgeltlich. Jede Dame nach kurzer Anweisung ihre ein. Schneiderin. Tages- u. Abendanschneideturke finden diesen Monat statt. Johanna Weber, Zuschneideschule Girschstraße 28, Karlsruhe (S.) Bitte ausschneiden. Bitte Referenzen. Alleinverkauf.

Danksagung. Herzlichen Dank Allen, die Ihre aufrichtige Teilnahme und Ehrung dem Verstorbenen Peter Singer Rechnungsrat a. D., bei seiner Bestattung bezeugten. Vornehmlich danken wir den verehrten Sc. westen des Herz-Jesu-Stiftes für die autopfernde und liebevolle Pflege während der Krankheit des teuren Entschlafenen ferner danken wir den Gesangsvereinen Frohsinn und Casino-Liederkränz Mühlburg, für den ergreifenden Grabgesang und Kranzspeiden. Im Namen der Hinterbliebenen: Ludwig Becker, Direktor. Mühlburg, Nuitsstraße 24.

Übersicht. Wer unterrichtet Herren in h. u. w. heimatl. Sprache, Schrift, Latein, Griechisch, Englisch, Französisch und Deutsch. Angebote unt. Nr. 4558 ins Zaublattbüro erbeten. Maschinenschreiben, Stenographie, Schönschreiben, Rundschrift erteilt bei schneller und gründlicher Ausbildung und mäßigen Preisen Lehrer Strauß Kronenstr. 15 R St.

Danksagung. Für die innigen Beweise wohl-tuender Anteilnahme beim Heim-gange unseres lieben unvergesslichen Gaten und Vaters, insbesondere für die vielen Blumenspenden und die anerkennenden Worte am Grabe, sprechen wir auf diesem Wege unseren tief-gefühlten Dank aus. Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Frau Berta Oehlschlägel Wwe. Karlsruhe, 5. Februar 1921.

Gefahrener Bücherrevisor von Ausw. Landes- u. St. nach ohne ausreichende Befähigung empfohlen ist, alle kaufm. Arbeiten wie Buchrevision, Ordnen vernachlässigter Bücher, Beitragen der Bücher im Abonnement, Aufstellen u. Prüfen v. Inventuren u. Bilanzen usw. prompt, diskret, zuverlässig. Angebote unt. Nr. 4562 ins Zaublattbüro erbeten.

Versteigerungen führt prompt u. billig aus Adermann, Auktionator, Karlsruherstr. 37, Tel. 5516.

Nähsschule. Tages- und Abendkurse. Anmeldung jederzeit. Johanna Baum akadem. geb. Schneiderin, Kronenstr. 6, 1. Stock.

Todes-Anzeige. Allen lieben Verwandten und Bekannten die betäubende Nachricht, daß heute abend 7 Uhr mein lieber Gatte, unser guter, treubesorgter Vater, Bruder, Schwiegervater, Schwager und Onkel Max Gierich Hausverwalter nach längerem, schweren, mit großer Geduld ertragenem Leiden, im Alter von nahezu 62 Jahren sanft entschlafen ist. Karlsruhe, den 4. Februar 1921 Mannheim. Die trauernden Hinterbliebenen: Karoline Gierich, geb. Gerner Minna Völker, geb. Gierich Frieda Gierich Karl Gierich Karl Völker. Die Beerdigung findet Montag, den 7. Februar 1921 nachmittags 1/4 4 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt.

Gestern abend verschied nach langer, schwerer Krankheit unser Hausverwalter Herr Max Gierich Er gehörte nahezu 45 Jahre unserem Hause an und widmete während dieser Zeit mit nie ermüdendem Fleiß und aufopfernder Pflichttreue seine beispiellose Arbeitskraft unserem Betrieb. Sein stets hilfsbereites Wesen, verbunden mit unbeugsamer Aufrichtigkeit sichert dem treuen Mitarbeiter ein dankbares Andenken. Karlsruhe, den 5. Februar 1921. C. F. Müllersche Hofbuchhandlung m. b. H. Verlag des Karlsruher Tagblattes.

Danksagung. Für die zahlreichen und wohl-tuenden Beweise der Liebe und Anhänglichkeit, die uns anlässlich des Ablebens unserer lieben Tante Frau Geh. Oberrechnungsrat Marie Beck Wwe. zu teil geworden sind, sprechen wir unseren tief-gefühlten Dank aus. Karlsruhe, den 5. Februar 1921. Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Frau Marie Brombacher, Witwe.

liefert rasch und preis C. F. Müllersche Trauerbriefe buchhandlung m.